

# RINDERZUCHT & MILCHPRODUKTION

DAS **VOST** STAMMVEIHZÜCHTER-MAGAZIN



## **Nachgefragt & Vorgestellt:**

Das Kälberparadies der Familie Harms

## **Schau & Sale:**

VOST Select Sale 12

## **Forschung & Praxis:**

Rinder brauchen viel gutes Wasser



# Inhalt



## Nachgefragt & Vorge stellt:

Das Kälberparadies der Familie Harms

Seite 4-6

## Schau & Sale:

VOST Select Sale 12

Seite 12



## Forschung & Praxis:

Rinder brauchen viel gutes Wasser

Seite 18-21

### NACHGEFRAGT & VORGESTELLT

Das Kälberparadies der Familie Harms 4

### ZUCHT & BESAMUNG

Bullenvorstellung: Rome 8

Embryonen für Problemtiere 9

VOST EBB-Service 10

### SCHAU & SALE

VOST Select Sale 12 12

### FORSCHUNG & PRAXIS

Blauzunge: Lohnt sich die Impfung? 16

Rinder brauchen viel gutes Wasser 18

**MARKT & PREIS**

Auktionsvermarktung im  
Geschäftsjahr 2023/2024  
erfolgreich abgeschlossen 22

**TYP & LEISTUNG**

Kuheinstufungen 24  
100.000 l - Kühe 28

**KURZ & KNAPP** 32

**BRS-INFOSEITEN** 34

**JUNG & ERFOLGREICH**

Bezirksentscheid Tierbeurteilung 38  
Landesentscheid Tierbeurteilung 38  
Die beste Jungzüchterin aus  
Deutschland kommt aus Ostfriesland 40  
Helke Kleemann wird  
Niedersachsenmeisterin in Tarmstedt 43

**EHRENAMT & MITARBEITER**

Personalien 46

**NOTIZEN UND TERMINE** 50



*Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,*

wir hoffen, dass Sie bislang „gut“ durch den Sommer 2024 gekommen sind. An Niederschlägen dürfte es an den meisten Orten in diesem Jahr nicht gemangelt haben. Regional gab es fast schon zu viel davon. Für die Grundwasserstände ein Jahr im Plus. Wer sein Winterfutter bergen wollte, brauchte Nerven und Entschlussfreudigkeit und mindestens einen Wetterbericht. Aber am Ende verlief die Futterernte dann doch meistens erfolgreich.

Im Spätsommer eines jeden Jahres dreht sich vieles um die alljährliche Zuchtwertschätzung im August. Auch in der Zuchtwertschätzung gilt der bekannte Spruch „Das einzige Beständige ist der Wandel“. So hat der Zuchtausschuss des BRS in Abstimmung mit dem VIT Verden beschlossen, die Anpassung der Zuchtwerte an den jährlichen Zuchtfortschritt von jetzt ab kontinuierlich bei allen drei Zuchtwertschätzungen im Jahr durchzuführen – nicht mehr wie bisher – einmal im April jeden Jahres. Das Leistungsvermögen der Besamungsbullen kann dadurch aktueller eingeschätzt werden.

Handfester geht es in der Vermarktung zu. Die Kälberpreise waren vor allem im Frühjahr und Frühsommer dieses Jahres erfreulicherweise auf sehr hohem Niveau. Schlachtvieh war am Markt gut gefragt. Gleiches gilt seit Jahren für abgekalbte Holsteinfärsen. Auch die Nachfrage nach Exportrindern ist vorhanden. Nur in der Transportabwicklung hatten es die niedertragenden Exportrinder schwerer. Die hitzebedingten Transportbeschränkungen im Sommer sind bekannt. Hinzugekommen ist seit Oktober 2023 der erneute Ausbruch der Bluetongue-Virusinfektion in den Niederlanden und in der Folge dann auch in den Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Gerade jetzt im Spätsommer 2024 nimmt die Infektion auch in Norddeutschland zu. Einzelne Länderministerien wie zum Beispiel auch Niedersachsen empfehlen die Bluetongue-Impfung. Der Haustierarzt ist hier der Ansprechpartner zum sachgemäßen Vorgehen im Einzelbetrieb.

Auch im Angesicht mancherlei Herausforderungen freuen wir uns auf die Herbstsaison 2024. Der neue Bullenkatalog ist in Arbeit. Die Vorbereitungen zur Teilnahme an den Land-Tagen Wüstring und zum VOST Select Sale Ende November 2024 laufen – nicht zu vergessen die EuroTier vom 12. bis 15. November 2024 in Hannover. Wir erwarten eine interessante und erfolgreiche Vermarktungssaison 2024/2025.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Cord-Hinnerk Thies



## i TITELBILD

Die Miss Ostfriesland 2024, Pamela (v. Copyright) von der Hobbie Holstein GbR aus Kiebitznest, machte für unser Titelbild einen Ausflug zum Schloss Jever. Ein herzlicher Dank geht an das Schloss-Team, welches uns die Location ganz unkompliziert zur Verfügung gestellt hat.



# Glückliche Kälber – gesunde Kühe

## Das Kälberparadies der Familie Harms

**Nach wochenlangem Regenwetter scheint endlich der Sommer in Ostfriesland eingetroffen zu sein. Wie es der Zufall so will, war das Wetter genau richtig für unser Vorhaben: ein Besuch bei Martin und Christina Harms. Die Beiden haben im letzten Jahr einen geräumigen Stall für ihre Kälber fertiggestellt und bezogen, den wir uns nicht entgehen lassen wollten.**

### Wachstum und Modernisierung

Bevor wir den Kälberstall besichtigen, machen wir einen Rundgang durch den Kuhstall. Dieser wurde noch von Martins Eltern im Jahr 1998 an einem neuen Standort, nicht an der ursprünglichen Hofstelle, errichtet. Zehn Jahre später folgte an jenem neuen Standort ein Jungviehstall und 2018 wurde ein großzügiger Abkalbebereich eingerichtet sowie Wartehof und Melkstand modernisiert. Eine Besonderheit: Der Wartehof verfügt ebenfalls über einen Futtertisch. Am alten Standort ver-

bliebene Gebäude wurden bis vor Kurzem für die Kälber genutzt.

Während des Rundgangs erzählt uns Martin, dass er den Betrieb seiner Eltern im Jahr 2017 übernommen hat. Seitdem hat er die Herde von 85 Kühen auf 120 vergrößert. Mit der zunehmenden Arbeitslast ist dann auch seine Frau Christina Vollzeit mit eingestiegen – ihre Schwerpunkte liegen in der Kälberaufzucht und der Bürokratie. Ansonsten stemmen die beiden die meiste Arbeit aber alleine. An zwei Abenden unter der Woche übernimmt eine Fremdarbeits-



kraft das Melken und um die Kälber kümmert sich dann Martins Mutter. Außerdem werden über den Winter einige Rinder auf den alten Betriebsstandort bei Martins Eltern ausgelagert und von diesen versorgt.

### Was ist mit den Kälbern?

Nach den Modernisierungsarbeiten waren Martin und Christina nur mit der Kälberhaltung noch nicht zufrieden. „Die Gebäude am alten Standort, in denen die Aufzucht erfolgt ist, waren einfach nicht mehr zeitgemäß und erschwerten alle anfallenden Arbeiten, sei es hinsichtlich des Fütterns oder der Entmistung“ erzählt uns Martin. Hinzu kam die räumliche Entfernung, die täglich viel Zeit kostete. Spätestens mit der Vorschrift, dass Kälber nicht mehr 14, sondern mindestens 28 Tage auf dem Be-



▲ Von klein bis groß sind alle Tiere sehr gut im neuen Kälberstall versorgt. Die nachgerüsteten Kratzbürsten werden selbst von den Kleinsten angenommen.



▲ Die Pflege der Buchten ist nicht zu verachten. Mindestens alle drei Tage heißt es deswegen für Martin frisch einstreuen.



◀ Das Tränken in den Gruppenbuchten erfolgt mithilfe einer „Milchbar“.

trieb verbleiben müssen, war dem Paar aber klar, dass die Lösung des Problems nicht allzu lange auf sich warten lassen durfte, woraufhin die Planung und Umsetzung des neuen Kälberstalls volle Fahrt aufnahm. 2023 war es dann soweit – das Gebäude stand und die ersten Kälber durften einziehen.

### Der Stall ist fertig!

Wir kommen bei unserer letzten Station der Betriebsführung an – dem Kälberstall. Insgesamt wurden 18 modulare Einzelboxen mit herausnehmbaren Wänden eingebaut, die theoretisch nicht nur eine Aufstallung in Gruppen möglich machen, sondern besonders für die Entmistung

eine große Entlastung sind. Die Wände werden ohne großen Aufwand herausgenommen und der Mist kann mit dem Radlader herausgefahren werden. Außerdem fiel sofort auf, dass an jeder Kälberbox Zettel zur Dokumentation angebracht sind. „Die sind vor allem hilfreich, wenn sich andere Personen um die Kälber kümmern. Dann ist alles, was sie wissen müssen notiert oder sie können uns Nachrichten hinterlassen, wenn ein Kalb z. B. schlecht getrunken hat oder Durchfall hatte“, merkt Martin an.

Nach ungefähr zwei Wochen verlassen die Kälber dann ihre Einzelboxen und werden in den großzügigen, gegenüberliegenden Tiefstreubereich umgestallt. Dort wandern sie nach und nach – in Abhängigkeit ihres



▲ Die Außenansicht des Kälberstalls. Durch Sandwichplatten auf dem Dach gut vor Hitze geschützt. Rechts und links strategisch platzierte Tore, durch die direkt in die Kälberboxen und Buchten hineingefahren und entmistet werden kann.

## BETRIEBSSPIEGEL

**FLÄCHE:** 120 ha, davon 80 ha Grünland

**KÜHE:** 119

**MILCHLEISTUNG:** 10.425 4,06 3,64

**ARBEITSKRÄFTE:** 3





▲ 18 Einzelboxen, die maximal bis zur Hälfte belegt werden und nach der Reinigung einige Tage leer stehen. Gegenüber liegen die sieben Tiefstreubuchten. Hinten die jüngsten, vorne die ältesten Tiere.



▲ Die grünen Zwischenwände können jederzeit herausgenommen werden.

Alters und Entwicklungsstandes – durch alle Buchten, bis sie ungefähr mit einem halben Jahr in den großen Stall umziehen. In den Einzelboxen erhalten die Kälber täglich sechs Liter Milch und in der Grup-

penbucht bis zur achten Lebenswoche acht Liter Milch. Danach wird die Milchmenge schrittweise reduziert und abgesetzt. Parallel dazu haben die Kälber jederzeit Zugang zu Heu. Dafür wurde ein extra Futtergang am hinteren Teil der Buchten eingepplant.

#### Nachrüsten ist möglich

Im Bau wurden zusätzlich Leerrohre für die Nachrüstung von Tränkeautomaten berücksichtigt, auch wenn diese erstmal nicht zum Einsatz kommen sollen. Stattdessen hat sich der Betriebsleiter für ein Milchtaxi entschieden: „Wir haben unsere Kälber schon vor dem Neubau mit Vollmilch getränkt und wollten das auch so fortführen, darum das Taxi. Nachdem die Milch aber teurer wurde und der Milchaustauscher vergleichsweise günstig geblieben ist, haben wir den Versuch gewagt

komplett umzustellen und es funktioniert genauso. Der Bedarf nach Tränkeautomaten besteht im Moment trotzdem nicht. Auch mit dem Taxi sind die Kälber schnell versorgt.“

#### Herdentypisierung und Vermarktung

Grundsätzlich werden auf dem Betrieb Harms zunächst alle Kuhkälber behalten, aufgezogen und über den VOST vermarktet. Um besser selektieren zu können, welche Tiere in den Verkauf gehen und welche zur Remontierung am Hof verbleiben, haben sie sich vor einigen Wochen dazu entschieden, das genetische Potenzial ihrer Tiere unter die Lupe zu nehmen und an der Herdentypisierung teilzunehmen. „Wir verkaufen unsere Tiere erst als tragende Rinder. Aber was wir da genau verkaufen, wussten wir nie. Natürlich möchte man die besten lieber für sich behalten“, merkt Martin an.

#### Die Betriebsleiter sind zufrieden

Auf die Frage, ob sie den Stall nochmal genau so bauen würden, erhalten wir ein klares ja. „Bisher sind keinerlei Probleme aufgetreten, wir sind sehr zufrieden. Die Arbeit ist sauber und effizient möglich und die Tiere entwickeln sich klasse. Ich habe das Gefühl, dass in den letzten Jahren sehr viele Laufställe gebaut wurden, es sollten mehr und mehr Kühe werden. Aber die Kälber bleiben häufig auf der Strecke. Das wollten wir nicht. Wir möchten für unsere Tiere von Anfang an das Beste und ihnen die Chance geben, sich zu gesunden Kühen zu entwickeln.“

Tamara Pfisterer



▲ Neben der Kälberhaltung durften wir uns natürlich auch die anderen Betriebsbereiche ansehen. Die Kühe werden in einem großzügigen Liegeboxenlaufstall auf Spalten gehalten. Sie haben die Weide direkt vor ihrer Haustür, sodass sie, sofern das Wetter es zulässt, jederzeit nach draußen gehen können.

# Klauenhygiene mit Konzept bis ans Ziel!



## PODOCLEAN 22 kg, 220 kg

- Reinigungsmittel für eine gründliche Reinigung der Klauen
- Für die Anwendung im Klauenbad
- Hohe Konzentration von aktiven Substanzen, welche das Ablösen organischer Verschmutzungen auf der Klaue unterstützen
- Wenig schäumend
- Auch bei niedrigen Temperaturen anwendbar
- Konzentration für den Gebrauch: 2%



## PODOFEET MAX 21 kg, 204 kg

- Klauendesinfektionsmittel ohne den Einsatz von QAV oder Formaldehyd
- Enthält eine Aminverbindung als aktive Komponente
- Anwendung im Klauenbad oder gezielt durch direktes Sprühen auf die Klaue
- Anwenderfreundlich
- Sparsam im Gebrauch
- Die blaue Farbe des Produkts sorgt für eine gute Sichtbarkeit
- EU-Bio zugelassen, FiBL gelistet
- Konzentration für den Gebrauch: 7% im Klauenbad und zum direkten Sprühen



### Warum erst Reinigen und dann Desinfizieren?

- Entfernung von Schmutz und Dreck
- Minimiert die Vermehrung von Bakterien
- Erhöht die Kontaktfläche für das Desinfektionsmittel



Höhere Wirksamkeit der Klauendesinfektion

**Wir beraten Sie gerne!**  
**Kai Janßen**  
Tel: +49 173/6376202  
kai.janssen@kersia-group.com

BULLENVORSTELLUNG

# Rome 101111

Zü.: Agricola Oitana, Scalenghe

Rome ist der weltweit höchste AltaRegulus-Sohn (v. AltaZazzle) nach RZG. Er wurde in Italien auf dem Zuchtbetrieb von Guido und Enzo Oitana (Fantasy Holsteins) in Scarlenghe (Turin) geboren. Seine Mutter Fantasy GPlus Edera wurde als Embryo von Dr. Carlo Valsecchi aus den USA importiert. Ihren Ursprung hat die Kuhfamilie von Rome über mehrere Generationen (Achiever, Jedi, Flame, Epic und Man O Man) bei der bekannten Goldwin-Tochter Stoneden Fools Gold Red (VG 88). Aus dieser Familie stammen u.a. Vererber wie Azur Red, Save Red und One-Red.

Rome ist einer der ganz wenigen Topbullen weltweit, die nicht aus ET sondern eigener Trächtigkeit stammen. Edera ist eine feinzellige, mittelrahmige junge Kuh mit sehr korrektem Fundament und einem sehr hoch und fest ansitzenden, besonders drüsigen Euter. Sie befindet sich inzwischen in der zweiten Laktation und wurde kürzlich mit VG 85 bewertet.

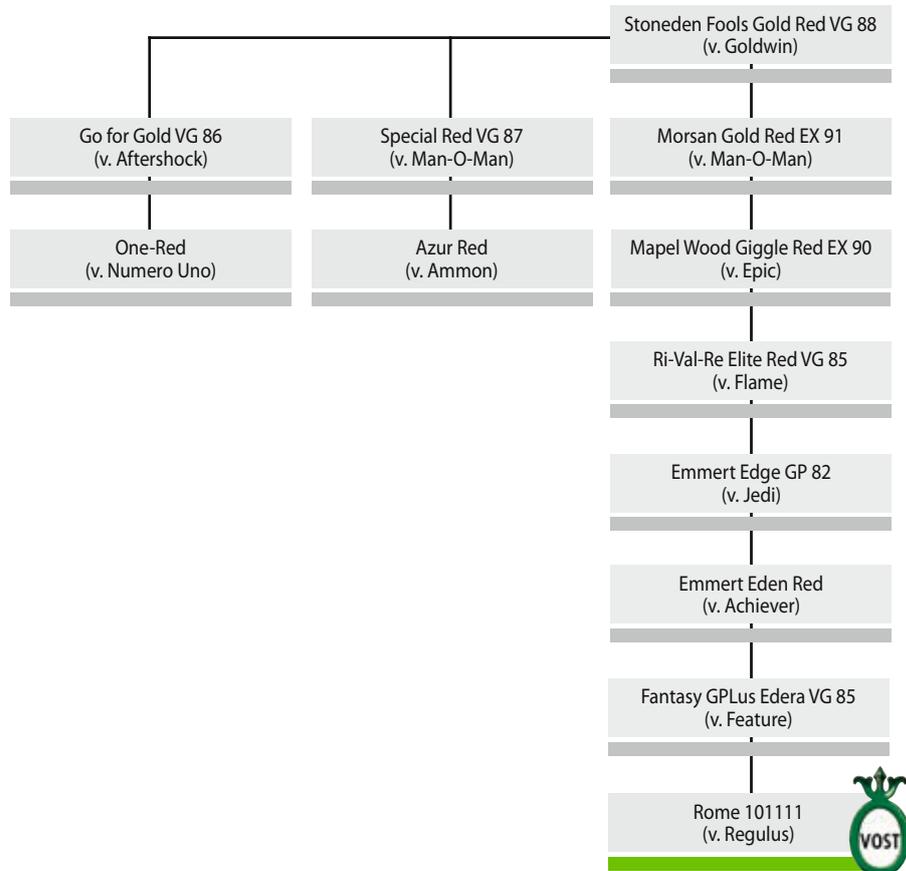
Rome ist seit Beginn seiner Karriere stark nachgefragt - anfangs insbesondere als Bullenvater in allen deutschen aber auch zahlreichen internationalen Zuchtprogrammen, da er nicht nur sehr hoch in Deutschland platziert ist sondern auch mit sehr guten Zuchtwerten insbesondere in Italien, Skandinavien und den USA glänzen kann. Mit Beginn der neuen Besamungssaison sollte sein Sperma deutlich besser verfügbar sein. Rome überzeugt als

Vererber mittelrahmiger moderner Laufstallkühe mit viel Leistung (RZM 154) und sehr ausgeglichenem Linearprofil. Bei den Sekundärmerkmalen fallen insbesondere die sehr hohen Zuchtwerte für die Nut-

zungsdauer (123), Zellzahl (118) und Persistenz (114) auf.

Rome kann für Rinderbesamungen genutzt werden und ist gesext verfügbar.

**Dr. Eiso Busemann**



Rome 101111

**Mutter**

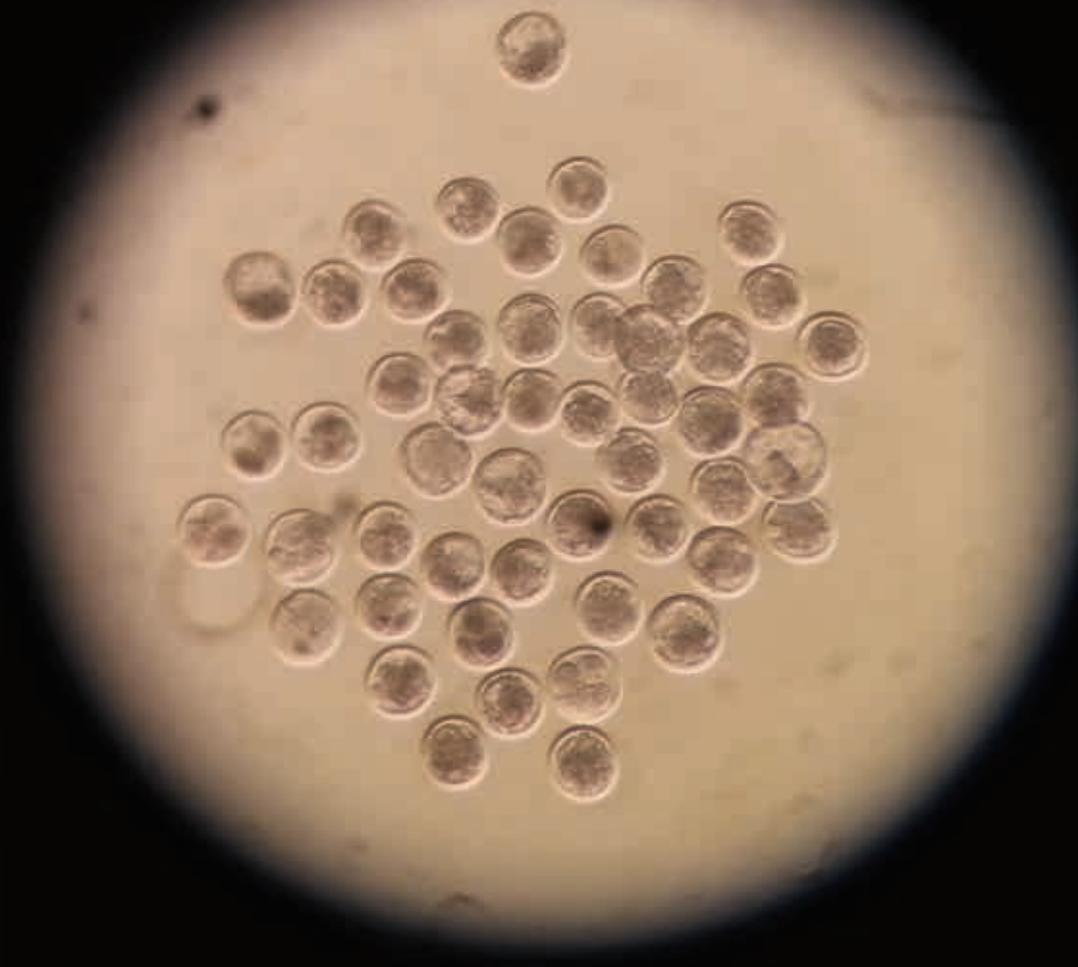


Fantasy GPlus Edera VG 85 (1. La)

**Stammutter**



Stoneden Fools Gold Red EX 91 (3. La)



▲ Wir suchen Spenderkühe für unseren ET-Service.

# Embryonen für Problemtiere gesucht



**Seit einigen Jahren stehen beim VOST Embryonen für Problemtiere zur Verfügung. Das sind Tiere, die ohne ersichtlichen Grund mehrfach umgerindert und dabei einen regelmäßigen Zyklus haben. Hierbei ist eine Trächtigkeitsrate von ca. 40% zu erwarten.**

Um diesen Service auch zukünftig weiter anbieten zu können, benötigen wir regelmäßig Spendertiere für die Gewinnung der Embryonen. Es steht zwar die Trächtigkeit im Vordergrund, wir möchten aber den züchterischen Aspekt nicht vernachlässigen. Somit ergeben sich folgende Bedingungen für die Spenderkühe:

- 1. Laktation mindestens 275 kg Eiweiß
- Jede weitere Laktation mindestens 300 kg Eiweiß (Teilleistungen werden auf 305 Tage hochgerechnet)
- Exterieur: Milchtyp 82, Körper 82, Fundament 83, Euter 84, Gesamtnote 83
- Die Melkbarkeit gilt als freiwillige Prüfung.

Liegt ein Ergebnis vor muss eine Melkbarkeit von mindestens 2,0 kg/min erreicht werden

Entschädigung:

- Die Kosten für die Vorbereitung und Spülung der Kuh übernimmt der VOST
- Konventionelles VOST-Sperma ist kostenfrei
- Der Betrieb erhält nach erfolgreicher Spülung jeden dritten Embryo
- Der Transfer dieser Embryonen ist kostenfrei. Es können zusätzliche Kosten durch weitere Anfahrten sowie das Einfrieren und Auftauen der Embryonen entstehen.

Möchte Sie einen dieser Problemtier-Embryonen nutzen, melden Sie sich bitte bei einem Mitarbeiter des ET-Teams wenn die Kuh rindert. Der Transfer erfolgt zwar erst eine Woche später, eine rechtzeitige Anmeldung ist allerdings von Vorteil.

Es entstehen folgende Kosten:

- Anfahrt und Untersuchung der Kuh 27,50 €
- Auftaugebühr 27,50 €
- Embryo 30,00 €
- Transfer 0,00 €
- Trächtigkeitsgebühr 145,00 €. Diese Gebühr wird erstattet falls das Tier nicht tragend wird.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter des ET-Teams. Die Kontaktdaten finden Sie unter [vost.de/et](http://vost.de/et).  
**Marit Stein**



Wir nehmen bereits jetzt Anmeldungen für unseren EBB-Kurs vom 24. - 28. März 2025 an! Wendet euch dazu gerne an Fenna Beenenga.  
Tel.: 0151 15200780  
Mail: fenna.beenenga@vost.de

## VOST EBB-Service



Seit nunmehr rund 15 Jahren gibt es den VOST EBB-Service, der sich bedingt durch den Strukturwandel in der Landwirtschaft stetig weiterentwickelt und verbessert hat.

Mittlerweile stehen Ihnen vier geschulte Mitarbeiter bei folgenden Themen mit Rat und Tat zur Seite:

- betriebsindividuelle Zuchtberatung und auf Wunsch auch Anpaarungsberatung (BAP, durch unser BAP-Team) sowie Verkaufsberatung
- bei allen theoretischen und praktischen Fragen rund um EBB-Service
- Abgabe und Lieferung von Bedarfsartikeln zur Besamung frei Haus
- regelmäßige Versorgung mit Stickstoff sowie schnelle und unkomplizierte Lieferung frei Haus

Außerdem bieten wir regelmäßig Fortbildungen und EBB-Kurse an. Seit Jahren

erfreuen sich unsere Kurse aufgrund der sehr guten Kombination aus Theorie und Praxis auf den Betrieben durch unsere Tierärzte oder Fachagrarwirte sehr großer Beliebtheit. Die unkomplizierten praktischen Übungseinheiten sowie der Austausch mit Berufskollegen im Theorieteil haben einen sehr großen Stellenwert für die Teilnehmer, sodass die Teilnehmer nach Bestehen der Prüfung schnell mit der künstlichen Besamung anfangen können. Unser EBB-Team liefert ihnen die Erstausrüstung zeitnah auf den Hof.

### EBB-Hoftag

Einmal jährlich bieten wir einen EBB-Hoftag auf einem interessanten EBB-Betrieb an. Neben der Besichtigung des Betriebes mit dem Betriebsleiter stellen wir das aktuelle Bullenangebot des VOST vor. Ein Vortrag aus dem Bereich Management/Fruchtbarkeit im eigenen Betrieb rundet den Tag ab. In diesem Jahr laden wir alle Eigenbestandsbesamer am **Mittwoch, den 23. Oktober auf den Betrieb von Jan & Helma Schoone GbR, Russlandweg 65 in 26446 Friedeburg** ein. Der Betrieb Schoone bewirtschaftet einen Betrieb mit rund 170 Kühen + Nachzucht, auf dem in diesem Jahr zwei neue Melkroboter in Betrieb genommen wurden. Eine gesonderte Einladung geht im September an alle EBB's raus und wir freuen uns auf einen interessanten Vormittag.

*Fenna Beenenga*

## Das EBB-Team



Moin, ich bin **Silke Bruns** und betreue das Gebiet Ammerland/Leer.

Obwohl ich noch nicht lange im EBB-Team bin, schätze ich bereits die Zusammenarbeit mit unseren Kunden sehr. Es bereitet mir unheimlich viel Freude, unsere Kunden bei der Bullenauswahl bestmöglich zu unterstützen, um deren individuelle Zuchtziele zu erreichen. Dabei lege ich großen Wert auf die Gesundheit und Langlebigkeit der Kühe; ein funktionelles Fundament und gut melkende, fest ansitzende Euter sind dabei unerlässlich. Selbstverständlich berücksichtige ich stets die individuellen Wünsche und Anforderungen unserer Kunden an die Bullen.

Lieblingsbulle: Martini



Moin, mein Name ist **Tobias Mair** und ich komme gebürtig aus Italien/ Südtirol.

Beim VOST bin ich jetzt seit 3 Jahren und für den Spermavertrieb der Eigenstandsbesamer zuständig.

Mein Hauptgebiet erstreckt sich von Zetel über Friedeburg bis ins Wangerland und nach Wittmund.

Bei der Auswahl der Bullen ist mir grundsätzlich wichtig, dass sie betriebsindividuell geschieht und berücksichtigt werden muss, dass nicht jeder Bulle zu jedem Betrieb passt.

Im Vordergrund steht für mich immer die Wirtschaftlichkeit und Nutzungsdauer einer Kuh und eines Bullen.

Außerdem bevorzuge ich mittelrahmige, harmonische Kühe die durch ein gutes Fundament und herausragende Euterqualitäten bestechen.

Lieblingsbulle: Campen



Moin, ich bin **Dirk Kamping** und seit einem Jahr im EBB-Service tätig. Mein Gebiet ist der Bereich Emden, Teile des Landkreises Aurich sowie Leer und das Rheiderland.

Im EBB-Service möchte ich die Landwirte bestmöglich zu züchterischen Fragen beraten, dabei steht für mich die problemlose Kuh im Vordergrund.

Lieblingsbulle: Besan



Moin, ich bin **Fenna Beenenga** und seit nunmehr 25 Jahren beim VOST tätig, davon knapp 10 Jahre als Teamleitung des EBB-Teams.

Zuständig bin ich für die EBB-Betriebe in der Krummhörn, Südbrookmerland, Ihlow sowie im Norder-/Dorumer Raum.

Eine unkomplizierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Landwirten ist mir sehr wichtig.

Seit einem Jahr biete ich sowohl die Anpaarungsberatung (BAP) als auch betriebsindividuelle Beratung nach dem aAa-System an. Für mich steht die wirtschaftliche Kuh im Vordergrund, die perfekt in den jeweiligen Betrieb passt und über Jahre problemlos Milch produzieren kann.

Lieblingsbulle: Casino



## KUNDENSTIMME ZUM VOST EBB-SERVICE

„Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich mit dem VOST zusammen. Ich habe meinen Lehrgang zum Eigenbestandsbesamer beim VOST absolviert und erhielt zudem die vollständige Ausrüstung dafür. Seitdem übernehme ich selbst das Besamen in meinem Betrieb und beziehe die Utensilien sowie das Sperma über den VOST. Das reibungslose Zusammenspiel von Anpaarung, Spermapaketen und Auslieferung funktioniert ausgezeichnet. Selbst bei Lieferungen außer der Reihe bin ich äußerst zufrieden, denn sofortige Hilfe ist gegeben, falls Material oder Sperma fehlen sollte. Die Mitarbeiter sind äußerst höflich und hilfsbereit. Das EBB-Team verfügt über fundiertes Fachwissen über Bullen und ist daher in der Lage, stets kompetente Beratung anzubieten, um die passenden Bullen für unsere Herde auszuwählen.“



Sogar wenn ich einmal nicht persönlich besamen kann, stehen mir die VOST-Techniker zur Seite, um sicherzustellen, dass die Tiere stets zum richtigen Zeitpunkt besamt werden. Angesichts dieser reibungslosen Abläufe frage ich mich: Warum sollte ich etwas ändern?“

*Thorsten Jelden von der Berend und Thorsten Jelden GbR, Amelsberg*

# VOST | Select sale 12



Freitag, 29. November 2024  
in der Ostfrieslandhalle in Leer

Nachdem der letzte VOST Select Sale wieder in gewohnter Form als Online- und Präsenzauktion stattfinden konnte, findet die Neuauflage in diesem Jahr am Freitag, den 29. November 2024 in der Ostfrieslandhalle in Leer statt.

Neben dem Bieten vor Ort gibt es auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit über das Portal „FarmersBid.com“ online mitzubieten.

Erstmals wird in diesem Jahr Nici Nosbisch aus Niederweis als Auktionator fungieren. Er hat sich national wie international einen sehr guten Ruf mit dem German Masters Sale erarbeitet und wir wünschen ihm bereits jetzt viel Erfolg in Leer!

### Höchstpreis für Julie P Red 2023

Im vergangenen Jahr wurden 67 Tiere angeboten die im Durchschnitt 4.157,- € erzielten.

Teuerstes Tier des Abends wurde De Oosterhof 3Star Julie PP Red, eine hornlose rotbunte Member PP – Tochter die nach einem intensiven Bieterduell für 22.500,- € in die Niederlande verkauft wurde.

Zum Verkauf kommen auch 2024 Jung-rinder, Färsen und Abgekalbte der Rassen Holstein, Jersey und Brown-Swiss – von der potenziellen Bullenmutter bis zum Hoffnungsträger für die nächste Schau-saison. Wie in den letzten Jahren wird die Auktion vom VOST und GenHotel aus den Niederlanden organisiert und durchgeführt. Als Ansprechpartner für die Verkaufsmeldungen und Informationen zum Auktionsablauf sowie den Verkaufstieren stehen Ihnen Dr. Eiso Busemann vom VOST, Boudewijn Koole und Martijn van der Boom vom GenHotel sowie Andreas Middelkampf zur Verfügung.

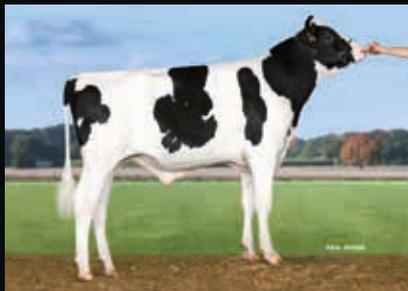
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter:  
[vost.de/vost-select-sale](http://vost.de/vost-select-sale) sowie auf Facebook und Instagram (@vostselectsale).



Katalogbestellungen zum Sale sind ca. 3 Wochen vor der Auktion über unsere Website [vost.de](http://vost.de) online möglich.

*Dr. Eiso Busemann*

## Erfolgreiche Sale – Zukäufe



*Padua – seine Großmutter VO Ariba (auch die Großmutter des Bullen Pretender) wurde 2019 nach Luxemburg verkauft*



*KHE I am Good (VG 88) – erfolgreicher Zukauf 2017 von Poppe Holsteins und GenHotel – Mutter von San Remo und Sanchez P, Großmutter von u.a. Manitu*



*FUX Sangria RDC 2/87 – die Avatar Red-Tochter wurde 2020 an Familie Bakker in Updorf verkauft und nahm im vergangenen Jahr erfolgreich an der Excellentschau in Leer statt*

# TOP FÜR JEDE PHASE

Das Futterkonzept **LANDMANS-BEST** bietet das passende Produkt von der Kälberaufzucht bis zur Hochlaktation. Mit uns füttern Sie mit System, sei es als Bolus, Liquid, Pulver oder jetzt neu in Form von Futterpasten.



## EINFACH LECKER

Die neuen TOP-Pasten von **LANDMANS-BEST** unterstützen Ihre Rinder schonend und gezielt in jeder Phase. Mit unserem passenden Eingaber können die schmackhaften Top-Pasten schonend und zügig ohne zu kleckern verfüttert werden.

# TOP PASTEN

**NEU  
BEIM  
VOST**



...die starke Marke für den Stall!



Zur  
**Einführung**  
ab 2 Boxen à 12 Pasten  
**1 Eingaber  
GRATIS\***

\*regulärer Preis 15,- €



### **CALCITOP** Paste

Calcium-Phosphor Paste  
zur Milchfieberprophylaxe

Box mit 12 Pasten **97,10 €**



### **CALCITOP Verde** Paste

Bio Calcium-Phosphor Paste  
zur Milchfieberprophylaxe (FiBL gelistet)

Box mit 12 Pasten **97,10 €**



### **MILCHSTOP** Paste

Paste mit sauren Salzen  
reduziert den Milchfluss beim Trockenstellen

Box mit 12 Pasten **97,10 €**



### **LACTATOP** Paste

Reichhaltige Power-Paste  
für den optimalen Start nach der Kalbung

Box mit 12 Pasten **114,90 €**



### **KETOTOP** Paste

Energiereiche Paste  
zur Verringerung der Ketosegefahr

Box mit 12 Pasten **97,10 €**



### **CARBONTOP** Paste

Aktivkohle Paste stabilisiert die  
Darmfunktion bei Verdauungsproblemen

Box mit 12 Pasten **105,50 €**

# TOP BOLI

## VORTEILSPACK FÜR DAS EUTER

Die 6+4 Vorteilspackung **ACTITOP AKUT** Euterbolus und **ASBITOP** Anti-Stress Bolus unterstützt die Widerstandskraft der Kühe gezielt bei Euterproblemen.

Doppelt wirksam in Kombination zur:

- + Stärkung der Abwehrkräfte
- + Verbesserung der Eutercondition
- + Steigerung des Wohlbefindens
- + Erhöhung der Futteraufnahme

Einfach in einer Gabe mit dem **EASY** Applikator verabreichen.



**6+4  
VORTEILS  
PACK**

### **ACTITOPAKUT** Euter Bolus

Stärkt mit hochdosiertem  
Knoblauch das Immunsystem  
für widerstandsfähige Euter.

### **ASBITOP** Anti-Stress Bolus

Mit Salix Alba zur Entspannung  
und Steigerung der Futteraufnahme  
bei hoher Belastung.

Box **ACTITOP AKUT** 6 Boli +  
Box **ASBITOP** 4 Boli

305,50-€ **nur 258,90 €**



Einführungsangebot Pasten gültig bis 31.10.2024

Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchttechniker  
Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.

Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG

Am Bahndamm 4 | 26624 Südbrookmerland

Tel. 0491 / 8004-330 | georgsheil@vost.de | www.vost.de

*Casa Verde*

Casa Verde Vertriebs GmbH

44379 Dortmund

Tel. 0231 / 565576-0

www.casaverde-natur.de

# Zuverlässiger Kundenservice in Ihrer Region – rund um die Uhr

- 24 Stunden Bereitschaftsdienst für VMS Melkanlagen
- zuverlässige Planung und Durchführung von Neu-Projekten
- reibungsloser Ablauf bei Montagen
- schnellstmögliche Reparatur auch an Fremdanlagen
- schneller und kompetenter Service mit neuester Mess- und Prüftechnik
- jeden Tag, rund um die Uhr engagierte und gut ausgebildete Mitarbeiter

**Wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort für automatische und konventionelle Melktechnik, Fütterungs- und Entmistungssysteme sowie die Stalltechnik! Sprechen Sie uns an.**



Negen Dimt 20  
26524 Hage/Ostfriesland  
04931 / 972 37 11  
[www.fluss-mueller.de](http://www.fluss-mueller.de)

[www.delaval.com](http://www.delaval.com)



# DeLaval VMS™ V310

- ✓ Steigerung der Betriebsrentabilität
- ✓ Mehr Milch pro Arbeitsstunde
- ✓ Gesunde Kühe
- ✓ Höchste Milchqualität
- ✓ Automatische Trächtigkeitschecks und Brunsterkennung während des Melkens



NEU



MEYER MELKTECHNIK  
Melken | Kühlen | Füttern

Meyer Melktechnik GmbH



MEYER MELKTECHNIK  
Melken | Kühlen | Füttern

Groß-Charlottengroden 3  
26409 Wittmund  
04464/9459670

[www.meyer-melktechnik.de](http://www.meyer-melktechnik.de)

DeLaval

## BLAUZUNGE

# Lohnt sich die Impfung?

Der überwiegend kalte, verregnete Sommer hat es – wie sich nun herausstellt – nur gut mit uns gemeint. Denn die Gnitzen selbst und so auch das Virus vermehren sich erst so richtig, wenn die Temperaturen für mindestens 10 bis 15 Tage bei 25-30°C liegen. Da erst seit kurzem Impfstoffe zur Verfügung stehen und diese zuerst vorrangig an schafhaltende Betriebe abgegeben wurden, hat das Virus viele Rinder haltende Betriebe unvorbereitet erwischt. Es ist davon auszugehen, dass Blauzunge uns auch die nächsten Jahre beschäftigen wird, daher ist es wichtig voranzuplanen, damit die Herde nächsten Sommer geschützt ist. Für Betriebe im vom Virus noch relativ verschonten Gebieten wie den Küstenbereichen ist eine Impfung selbstverständlich auch jetzt noch anzuraten.

Der Blauzunge-Seuchenzug von 2006 bis 2009 und auch später wiederkehrende kleinere Ausbrüche wurden durch BTV-8 verursacht, die seit letztem Herbst aktive Welle durch BTV-3. Schwere Symptomaten bei Schafen mit hoher Mortalität sind bekannt, bei Rindern waren die Symptome jedoch milder und vorwiegend auf Leistungsrückgänge beschränkt. Dennoch finden sich diesen Sommer auf vielen Betrieben Kühe, die u.a. hoch fiebern, Schleimhautveränderungen im Augen- und Maulbereich sowie an Genitalien zeigen, speicheln, schlecht fressen und wegen schmerzhafter Entzündungen am Kronsaum deutlich lahm gehen. Auch Todesfälle sind vereinzelt zu beobachten.

Aufgrund der angespannten Lage haben drei sogenannte Totimpfstoffe, die inaktivierten Virus enthalten, eine für die nächsten sechs Monate geltende Eilzulassung bekommen. Eilzulassungen werden dann vergeben, wenn die Datenlage für eine richtige Zulassung noch nicht ausreicht. Für das jetzt herrschende BTV-3 werden

► *Culicoides imicola*, Weibchen in unterschiedlichen Stadien einer Blutmahlzeit, Foto: Alan R. Walker



nun also laufend die für eine Zulassung fehlenden Daten gesammelt, bis die Impfstoffe offiziell zugelassen werden können. Erste Antikörper werden nach der Impfung bereits nach sieben Tagen gebildet, nach drei Wochen wird nachgeimpft und dann nochmal drei Wochen später sind die Tiere voll geschützt. Da die Impfstoffe noch nicht lange im Einsatz sind, ist nicht ganz klar, wie lange der Impfschutz erhalten bleibt. Gnitzen erreichen den Höhepunkt ihrer Aktivität im September und Oktober, fliegen aber bis in den November hinein. Unter 20°C vermehrt sich das Virus in den Gnitzen nur noch langsam, unter 10°C gar nicht mehr und unter 4°C werden die Gnitzen selbst inaktiv. Wenn der Impfschutz im ungünstigen Fall nur sechs Monate hielte, wäre ein geeigneter Zeitpunkt zur Impfung – abhängig vom Wetter – Mitte März bis Anfang April. Tiere wären dann spätestens ab Mai geschützt und der Impfschutz reichte bis Dezember. Bis dahin sollte wieder das ostfriesisch-kühle Regenwetter Einzug gehalten haben. Erfahrungsberichte aus den schon länger impfenden Niederlanden bestätigen, dass alle drei Impfstoffe gut verträglich

sind. Keiner der drei Impfstoffe verhindert, dass die Kühe sich infizieren, aber sie verhindern schwere Symptomaten und Leistungsrückgänge. Vereinzelt sind trotz Impfung Tiere schwer erkrankt, allerdings deuten weitere Datenerhebungen darauf hin, dass diese Tiere vorerkrankt waren. Wichtig wird also auch sein, dass die Tiere ausreichend gegen Parasiten geschützt werden und keine Immunitätsschwäche entwickeln.

Die StlKoVet empfiehlt die Impfung dringend und es ist darüber hinaus davon auszugehen, dass ohnehin eine Impfpflicht (wie vor 15 Jahren auch schon) kommen wird, sobald die Impfstoffe die offizielle Zulassung erhalten. Rinder stellen eine Art Erregerreservoir dar, da sie deutlich länger das Virus mit sich herumtragen als Schafe und Gnitzen sich so an ihnen immer weiter infizieren. Zur Unterbrechung dieses Infektionszyklus wird eine Impfpflicht mit hoher Wahrscheinlichkeit unumgänglich sein.

**Rebecca Rehage**  
Tierärztin

VOST Herdenmanagementberatung

## Licht- und Lüftungsfirste



[www.lichtfirste.de](http://www.lichtfirste.de)

- absolut hagelsicher
- höchst lichtdurchlässig
- dauerhaft UV-beständig
- Öffnungsbreiten bis 4 m



Zertifiziert gemäß EU-Bauprodukteverordnung

### Müller Aluminium

Allensteiner Str. 8 • 27243 Harpstedt

E-Mail: [info@mueller-alu.de](mailto:info@mueller-alu.de)

Tel. 042 44 / 88 88

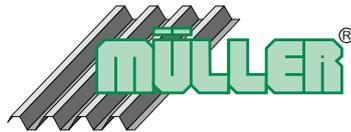
## Faserzement-Wellplatten

[www.wellplatten.eu](http://www.wellplatten.eu)

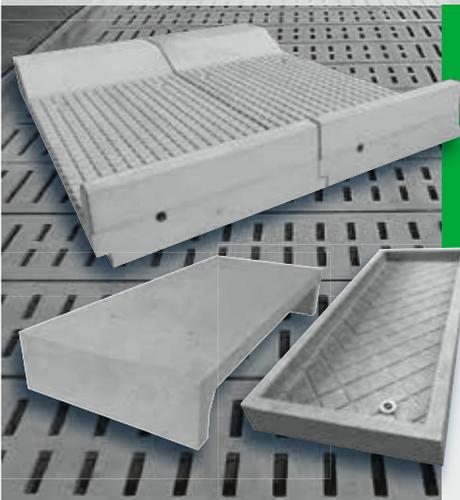


- bauaufsichtlich zugelassen
- durchsturzsicher
- zertifiziert
- 10 Jahre Garantie

**Sofort ab Lager lieferbar!**



## AS-STAHLBETON-FERTIGELEMENTE



Für jedes Aufstellungskonzept,  
einfacher und schneller Einbau!

- Tief- und Hochbuchten
- Boxenkanten und Einstreustopp
- Klauenbad

[www.suding.de](http://www.suding.de)

**SUDING®**

SUDING Beton- u. Kunststoffwerk GmbH  
D-49456 Lüsche • Tel. 0 54 38/94 10-0  
[info@suding.de](mailto:info@suding.de)

## Schalungssteine aus Schwerbeton

### System Pallmann N+F

Für Güllegruben, Güllekanäle, Keller,  
Siloanlagen, Hallenbau und Stützwände

- Geringes Gewicht, hohe Passgenauigkeit und glatte Außenflächen
- Wandstärken von 11,5 bis 42,0 cm
- Höhen: 19,9 und 24,9 cm
- Endsteine von 17,5 bis 36,5 cm
- EN 15435 und DIN 11622 Teil 1+2

**Qualität – Stein auf Stein.**

Ihr Baustoffhandel, unser Partner!



Betonwerk Pallmann GmbH  
21739 Dollern • Tel. 041 63/81 53 0  
[www.betonwerk-pallmann.de](http://www.betonwerk-pallmann.de)

**PALLMANN  
BETONWERK**

# VOST

## HERDEN TYPISIERUNG



### EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT IHRER HERDE

- Genomische Zuchtwerte bereits für Kälber - Informationen zu zukünftigem Leistungspotenzial
- Stärken und Schwächen der Tiere erkennen - Unterstützung bei der Selektionsentscheidung
- Milchleistung, Nutzungsdauer, Gesundheit, Fruchtbarkeit ...
- Noch unsicher? Unverbindliche und kostenlose Beratung durch unser BAP-Team

**Neukundenrabatt bis zum 30.  
September 2024 nutzen!**

### IHR ANSPRECHPARTNER

#### VOST ZUCHTBERATUNG

DR. EISO BUSEMANN

[eiso.busemann@vost.de](mailto:eiso.busemann@vost.de)

0491 8004-160

Weitere Infos unter:  
[vost.de/bap](http://vost.de/bap)  
[vost.de/herdentypisierung](http://vost.de/herdentypisierung)





▲ Trogränken haben sich bewährt, müssen aber regelmäßig gereinigt werden.

# Rinder brauchen viel gutes Wasser



Bekannterweise ist Wasser eines der wichtigsten Futtermittel. Im Stoffwechsel übernimmt es wesentliche Funktionen als Lösungs- und Transportmittel, reguliert den Zellinnendruck und ist Hauptbestandteil von Körper und Produkten. Milch zum Beispiel besteht zu etwa 87 % aus Wasser. Darüber hinaus unterstützt Wasser die Verdauungsvorgänge und dient zur Regulierung des Wärmehaushaltes. Daher muss es jederzeit ausreichend und in guter Qualität zur Verfügung stehen. Bei unzureichendem Wasserangebot hinsichtlich Menge und Qualität sinken Futteraufnahme, Wachstums- oder Milchleistungen und die Krankheitsanfälligkeit steigt. Darüber hinaus steigt bei hohen Umgebungstemperaturen die Wärmebelastung der Tiere deutlich an.

## Rechtliche Vorgaben

Nach der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung müssen Haltungseinrichtungen (Stall und Weide!) mit Tränkeinrichtungen ausgestattet sein, die so beschaffen und angeordnet sind, dass jedem Tier Zugang

zu einer ausreichenden Menge Wasser gewährt wird, sodass Auseinandersetzungen zwischen den Tieren auf ein Mindestmaß begrenzt und Verunreinigungen soweit wie möglich vermieden werden. Darüber hinaus wird vorgeschrieben, dass jedes

über zwei Wochen alte Kalb jederzeit Zugang zu Wasser in ausreichender Menge und Qualität hat.

Entsprechend der Futtermittelhygieneverordnung muss Tränkwasser so beschaffen sein, dass es für die betreffenden Tiere „geeignet“ ist. Geeignet heißt, dass das Tränkwasser „schmackhaft, verträglich und verwendbar“ sein muss. Es darf nicht mit bestimmten Schadstoffen oder Krankheitserregern belastet sein. Während Trinkwasser für den Menschen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung entsprechen muss, gibt es für das Tränkwasser gegenwärtig keine vergleichbaren detaillierten rechtlichen Anforderungen beziehungsweise Grenzwerte hinsichtlich



▲ Auch die Kleinsten brauchen Wasser.

der physikalischen, chemischen und hygienischen Qualität. Das heißt für den tierhaltenden Betrieb, dass Tränkwasser nicht gleich Trinkwasser für den Menschen sein muss. Dennoch hat das Bundeslandwirtschaftsministerium Orientierungswerte zur Qualitätsbeurteilung von Tränkwasser veröffentlicht (<https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/futtermittel/orientierungsrahmen-traenkwasser.html>). Diese werden auch von den Untersuchungslaboren zur Einschätzung der Güte und Brauchbarkeit des Wassers herangezogen.

#### Wasseraufnahmeverhalten und -bedarf

Rinder sind Saugtrinker, die Wasser bevorzugt von einer freien Wasseroberfläche aufnehmen. Dazu wird der Kopf in einem Winkel von etwa 60° zur Wasseroberfläche geneigt und das Flotzmaul wenige Zentimeter eingetaucht. Durch rhythmisches Zurück- und Herabziehen der Zunge wird das Wasser in die Maulhöhle eingesogen. Bei ausgewachsenen Rindern dauert der Saufvorgang bei einer Aufnahme-geschwindigkeit von ca. 10 bis zu 25 l/min bei optimalen Verhältnissen nur wenige Minuten. Durchschnittlich suchen Rinder etwa neun Mal am Tag die Tränke auf.

Der tägliche Wasserbedarf hängt von vielen Faktoren ab. Wesentlich sind unter anderem die Produktionsrichtung (Aufzucht, Mast, Milcherzeugung usw.), die Le-bendmasse, das Leistungsniveau, die Ra-

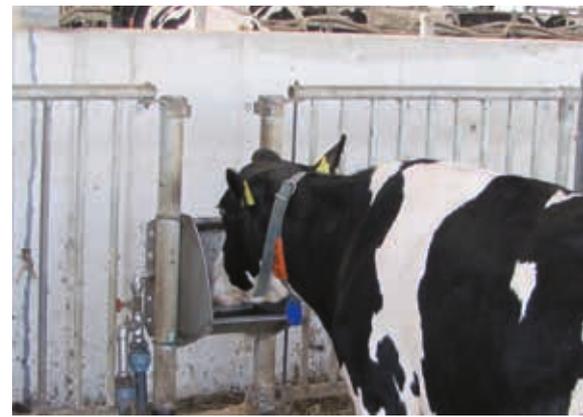


▲ Drucknippelschalentränken für Bullen und Kälber in Kombination mit Nippel- oder Beißtränken.

tionszusammensetzung, hierbei vor allem Trockenmasse- und Salzgehalte, die Witterungsbedingungen und Umgebungstemperaturen. Bei Milchkühen mit hoher Milchleistung, gefüttert mit TMR-Rationen und Milchleistungsfutter kann der tägliche Wasserbedarf bei hohen Umgebungstemperaturen deutlich über 180 l liegen.

#### Tränken und Tränkplatzgestaltung

Für eine optimale Wasserversorgung und -aufnahme, müssen die zuvor aufgeführten ethologischen und physiologischen Grundlagen Berücksichtigung finden. Bei Milchkühen in Stallhaltung sollen für 20 Tiere eine Tränke zur Verfügung stehen. In Niedersachsen müssen bei laktierenden Kühen immer mindestens zwei Tränken je Gruppe vorhanden sein, was sich ohnehin auch bei anderen Rindergruppen empfiehlt. Wichtig sind auch die Verteilung und Erreichbarkeit der Tränken im Stall und auf der Weide. Im Stall sollten sie nicht in Sackgassen oder beengten Übergängen, nicht in unmittelbarer Nähe von Kuhbürsten oder Kraftfutterstationen installiert und gleichmäßig im Stall verteilt sein, damit auch rangniedere Tiere jederzeit freien Zugang haben. Es empfiehlt sich ein Freiraum von mindestens 3 m um eine Tränke. Als Tränken im Laufstall haben sich mittlerweile Trogränken aus Edelstahl und oder Kunststoffen etabliert. Sie bieten eine größere Wasseroberfläche, einen Wasservorrat und ermöglichen eine artgerechte Aufnahme. Der Wasserzulauf erfolgt in der Regel schwimmgesteuert. Ein gewisser Nachteil dieser Tränken ist die geringe Wasserdynamik. Daher ist wichtig, dass sie für regelmäßige Reinigungs-



▲ Ventilrogtränken sind platzsparend und eignen sich besonders für kleiner Rindergruppen und ältere Laufställe.

vorgänge glatte Oberflächen haben und sich über Kippmechanismen oder große Abflussöffnungen schnell entleeren lassen. Entsprechend den Vorgaben der Niedersächsischen Tierschutzleitlinie für die Milchviehhaltung sollen Trogränken einen der Durchfluss mindestens 50 l/min aufweisen. Des Weiteren sind, je nach dem, ob ganzjährige Stallhaltung oder kombinierte Stall- und Weidehaltung, 6 cm bzw. 8 bis 10 cm Troglänge je Tier gefordert. Damit Rinder in artgemäßer Körperhaltung saufen können, sollte die Höhe der Tränke-einrichtung dem Alter bzw. der Größe der Tiere angepasst werden. Bei Milchkühen sollte die Höhe des Wasserspiegels ca. 80 cm über der Standfläche liegen.

Alternativ zu den Trogränken können so genannte Ventiltränken eingesetzt werden. Sie eignen sich auch gut für Trocken-steherställe, Abkalbebuchten oder Jung-viehställe. Auch wenn bei diesen Tränken mit einer Fläche von ca. 30 mal 40 cm jeweils nur ein Tier Wasser aufnehmen kann, bieten sie einige Vorteile. Aufgrund der Größe sind sie platzsparend. In Übergängen können sie auch gut als Doppeltränken parallel zur Buchtentrennwand angebracht werden. Durch die entsprechende Positionierung der Tiere beim Trinkvorgang werden die Übergänge weniger blockiert, was vor allem in älteren Ställen mit schmalen Übergängen vorteilhaft ist. Durch den hohen Wassernachfluss von etwa 30 bis 40 l/min werden Futterreste hochgewirbelt und vom Rind mit aufgesogen. Bei ihnen findet also eine gewisse Selbstreinigung statt, wodurch auch Wasser gespart wird. Bei Trogränken ist eine gründliche Reinigung zwangsläufig mit ei-



▲ Grabenwasser kann Tiergesundheit und Produktsicherheit gefährden.

ner vollständigen Entleerung verbunden. Schalentränken können im Milchviehlaufstall ergänzend zu den Trog- oder Ventiltränken eingesetzt werden. Vor allem in noch betriebenen Anbindehaltungen für Kühe oder Rinder sollten die Schalentränken leicht bedienbar sein und eine Durchflussleistung von mindestens 10 l/min haben; besser wären 20 l/min. Schalentränken haben sich auch für die Wasserversorgung von Kälbern in Gruppenhaltung bewährt. Hier sollte vor allem auf den Bedienmechanismus geachtet werden. So genannte Druckknippel sind besser geeignet als Zungentränken. Mittlerweile dürfte bekannt sein, dass in Niedersachsen auch in allen Laufställen für die Bullenmast Schalentränken vorgeschrieben sind (s. auch Tierschutzleitlinie für die Mastrinderhaltung). So genannte Nippel- oder Beiß-

tränken sind aus arbeitswirtschaftlicher Sicht sicherlich den Vorteil, weil diese nicht verschmutzen. Dennoch sind sie für Rinder nicht geeignet, da sie keine artgerechte Wasseraufnahme bieten. Sie können bei Rindern nur als zusätzliche Einrichtungen für die Wasserversorgung angesehen werden.

Wie bereits mehrfach erwähnt, sollten bei den einzelnen Tränkevarianten gewisse Durchflussleistungen eingehalten werden, nicht zuletzt, um die optimale Funktion der Tränken zu gewährleisten. Ob diese erreicht werden, lässt sich leicht mit einer Stoppuhr und einem Eimer mit Litermarkierung überprüfen. Wichtig ist, dass die Zuleitungen und der Wasserdruck aufeinander abgestimmt sind, damit auch alle Tränken in den Stallungen oder auf der Weide gleichmäßig versorgt werden. Dies



▲ Frischwasser auf der Weide erhöht die Weideleistung.

gilt vor allem, wenn zusätzliche Tränken beispielsweise in angebauten Ställen und Stallabteilen oder weit entfernt liegenden Weiden an das vorhandene Leitungssystem angeschlossen werden.

### Weidetränken

Auch für die Weide werden mittlerweile zahlreiche Tränkevarianten angeboten. Meistens handelt es sich hierbei auch um Trogtränken in unterschiedlichen Ausführungen. Damit die unmittelbare Umgebung der Tränke bei nasser Witterung nicht zum Schlammloch wird, sollte der Untergrund rund um die Tränke z.B. mit ausgedienten Spaltenbodenelementen, Kunststoffrasengitter usw. befestigt werden. In früheren Zeiten waren in den norddeutschen Weideregionen so genannte Weide- oder Membranpumpen üblich. Für Milchkühe sind diese aber nicht mehr zeitgemäß, da sie je Zeiteinheit viel zu wenig Wasser fördern. Auch für Kälber sind sie nicht geeignet, da sie schwer zu bedienen sind. Sofern Brunnenwasser oder auch Wasser aus Fließgewässern genutzt werden soll, haben sich solarbetriebene Trogtränken bewährt. Die Nutzung von offenen Gewässern, vor allem stehenden, ist hinsichtlich der Belastung mit möglichen Schadstoffen, krankmachenden Mikroorganismen (Bakterien, Algen usw.) oder Parasiten aber kritisch zu sehen. Empfehlung ist eine Versorgung mit Grundwasser aus kontrollierbaren Brunnen oder mit öffentlichem „Stadtwasser“, also Trinkwasser. Bei Weidetränken ist aus eigenen Untersuchungen zu beachten, dass diese gut und schnell erreichbar sein müssen. Die Positionierung der Tränken auf der Weide beeinflusst auch die so genannte Weideleistung. Nur wenn Rindern auf der Weide ausreichend Wasser zur Verfügung steht, nehmen sie dort auch ausreichend Futter auf. Die Entfernung zur nächsten Tränke sollte bei Milchkühen nicht mehr als 200 m betragen. Das Anbieten von Tränken in etwa 100 m Entfernung gilt als optimal, dabei sollten auch auf einer Weideparzelle mindestens zwei und in Abhängigkeit von der Herdengröße auch mehr Tränken vorhanden sein.

### Wasserqualität

Nicht nur aus Gründen der Gesundheits- und Leistungsfürsorge sollten die oben

genannten Orientierungswerte für Tränkwasser Beachtung finden. Auch wenn es keine gesetzlichen Vorgaben für Kontrollintervalle gibt, sollten regelmäßige Untersuchungen zur Sicherung der Produktqualität von Milch und Fleisch erfolgen und werden von den Kontrollsicherungssystemen auch gefordert.

Rinder haben einen ausgeprägten Geschmacks- und Geruchssinn. Sie reagieren schnell auf eine schlechte Wasserqualität mit reduzierter Aufnahme. Gerade bei hohen Umgebungstemperaturen können sich Bakterien oder Algen bei Verunreinigungen der Tränken oder in so genannten Biofilmen im Leitungssystem schnell vermehren und Geruch und Geschmack beeinträchtigen. Daher müssen Tränkesysteme regelmäßig gereinigt und instandgehalten werden. Als einfachster Test für eine erste Prüfung der sensorischen Qualität kann eine Probe aus der Tränke gezogen und in einem sauberen Glas beurteilt werden. Bei Trübung und „moderigem“ Geruch sollte umgehend reagiert werden. Proben für die Beurteilung der grundsätzlichen Eignung als Tränkewasser sollten direkt an der Quelle bzw. am Brunnen gezogen werden, Proben für die Beurteilung der hygienischen Qualität aus den



▲ Weidepumpen reichen für heutige Milchkühe nicht mehr aus.

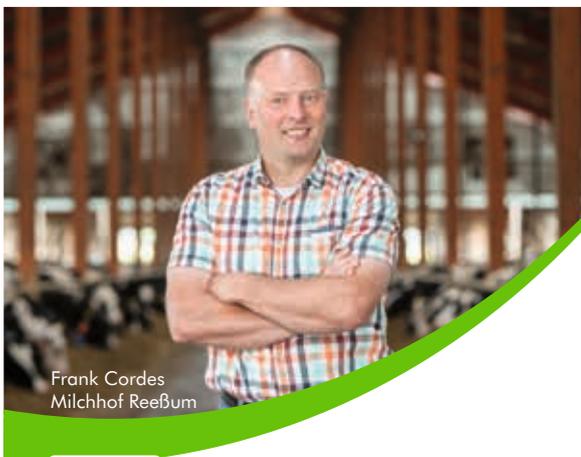
Tränken. Die Hinweise der Untersuchungs-labors zur Probenziehung, Aufbewahrung und zum Transport sollten unbedingt beachtet werden.

Bei unzureichender Wasserqualität können verschiedene technische oder chemische Verfahren zur Wasseraufbereitung in Betracht gezogen werden. Welches Verfahren zum Einsatz kommen soll, ist im Einzelfall zu entscheiden und hängt von

den jeweiligen Mängeln ab. Meistens geht es um Enteisungs-, Entkalkungs- oder Hygienisierungsanlagen. Zusätze zur Reinigung und Desinfektion von Tränkewasser müssen futtermittelrechtlich oder als Desinfektionsmittel für Trinkwasser nach der Biozidverordnung zugelassen sein.

**Dirk Albers**

*Fachreferent Rinderzucht u. Rinderhaltung  
Landwirtschaftskammer Niedersachsen*



Frank Cordes  
Milchhof Reeßum



Ihr Ansprechpartner:  
**Thomas Wiggering**

+49 152 56452122  
twiggering@vilofoss.com



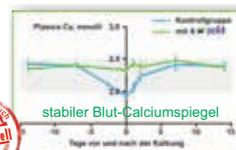
YouTube  
[www.x-zelit.de](http://www.x-zelit.de)

--- News update: X-Zelit bindet Phosphor! ---

x  zelit

„Milchfieber – heute  
kein Problem mehr!“

- gesunder Laktationsstart
- weniger Folgeerkrankungen
- einfache Handhabung
- wissenschaftl. bestätigt!



Deutsche Vilomix  
Tierernährung GmbH

**VILOFOSS®**



▲ Der jahrelange Auktionsbesichtiger Heinrich Johann Janssen aus Neermoor verkaufte in diesem Auktionsjahr seine letzten Färsen.

## Auktionsvermarktung für Abgekalbte im VOST-Geschäftsjahr 2023/2024 erfolgreich abgeschlossen

**Auch in dem nun abgeschlossenen VOST-Geschäftsjahr 2023/2024 hat die Auktion den Stellenwert und ihre Bedeutung für die Vermarktung, besonders von abgekalbten Zuchtfärsen behaupten können. Auf dem Marktplatz, wo Angebot und Nachfrage zusammenkommen, hat die Preisbildung Signalfunktion für die übrige Zuchtviehvermarktung. Damit unterstützt eine erfolgreiche Auktionsvermarktung auch die Zuchtviehvermarktung insgesamt.**

Auf den monatlichen Zuchtviehauktionen wurden fast 1.700 Tiere vermarktet. Für die Abgekalbten wurden jeweils durchschnittliche Zuschlagspreise von 2.000,00 € (ohne Mehrwertsteuer) und mehr mit einer Schwankungsbreite von knapp 300,00 € erzielt; in der Spitze lag der durchschnittliche Zuschlagspreis in den vergangenen 12 Monaten auf einer Auktion bei 2.322,00 € (März). In der Zusammenfassung konnten die abgekalbten Zuchtfärsen im Durchschnitt für 2.186,00 € (gewogenes Mittel) im zu Ende gehenden Geschäftsjahr vermarktet werden.

Auf der letzten Auktion des laufenden Geschäftsjahres 2023/2024 konnte dieser Durchschnittswert nicht ganz erreicht werden. Der durchschnittliche Zuschlagspreis für abgekalbte Zuchtfärsen wurde mit 2.104,00 € (ohne Mehrwertsteuer) berechnet. Die Preisspitze von 3.700,00 € erzielte der Zuchtbetrieb Thomas Rohdemann, Berumerfehn, für die Katalog-Nr. 30, eine großrahmige Mirand PP-Tochter. Nach hartnäckigem Bieterduell in zum Teil kleinen Preissprüngen setzten sich die belgischen Käufer gegenüber der Konkurrenz durch.

Bis auf zwei Ausnahmen waren aus den Niederlanden keine Käufer zur Auktion angereist. Hintergrund für die schwache Nachfrage ist nach den Auskünften der Kunden dort das Ausstiegsprogramm für tierhaltende Landwirte. Demnach wurden aktuell die Finanzmittel für die niederländischen Regelungen zur Aufgabe von Tierhaltungsstandorten um fast 1,45 Mrd. € aufgestockt (Quelle: DRV Nr. 22/31.05.2024). Entsprechend hoch ist der Druck auf der Angebotsseite im Inland. Die EU-Kommission hat das Programm der niederländischen Regierung genehmigt. Mit einem Abstand von 500,00 € erzielte der Zuchtbetrieb Hobbie Holstein GbR mit 3.200,00 € den zweithöchsten Zuschlagspreis für Abgekalbte auf dieser Auktion mit der Katalog-Nr. 173. Wie in der Vergangenheit schon mehrfach in der Vorbereitung



▲ Diese Sanseo P Tochter von der Hobbie Holstein GbR ist eine von vielen Färsen, die die Züchterfamilie über unsere Auktion vermarktete. Sie erzielte einen Zuschlagspreis von 3.900 €.



▲ Mit einem Preiskracher ins neue Geschäftsjahr: bei 4.700 € fiel der Hammer für diese Färse aus dem Betrieb Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe.

und dem Fitting bewiesen, war die vielversprechende Tochter von dem VOST-Vererber Monarch auch diesmal wieder professionell von der Beschickerin Anna Hobbie im Auktionsring vorgestellt und vorgeführt worden. Schlussendlich wurde diese Verkaufsfärse einem Käufer aus Nordrhein-Westfalen zugeschlagen. Mit durchschnittlich 2.600,00 € im Zuschlag war der Beschicker Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest, mit seiner Verkaufskollektion im Vergleich zu den übrigen Beschickern von Verkaufsgruppen der erfolgreichste Züchter. Einen positiven Preissprung von fast 300,00 € konnte für die Zuchtbullen beim Durchschnittlichen Zuschlagspreis realisiert werden. Für die anzahlmäßig kleine Handelskollektion wurde ein Durchschnittswert von 2.540,00 € durchgesetzt. Mit 3.400,00 € im Zuschlag war auf dieser Auktion der Zuchtbetrieb Ihna Deterts, Krummhörn-Horenburg, der erfolgreichste Züchter eines Zuchtbullens.

Die Auktionsabteilung blickt zufrieden auf das vergangene Geschäftsjahr zurück. Wir bedanken uns für das Vertrauen der Beschicker und Käufer und freuen uns auf die neue Auktionssaison 2024/2025, die mit der Auktion im Juli bereits hervorragend gestartet ist.

#### Auftakt in die neue Saison: Juli-Auktion

Als Urlaubsvertretung für Dietmar Albers konnte der ehemalige Auktionator Heiko Oltmanns auf der Zuchtviehauktion im Juli Käufer aus dem In- und Ausland begrüßen. Bei entsprechenden Milchpreisen sollte die Chance genutzt werden, um sich Qualitätsfärsen vom Auktionsplatz zu sichern. Die Auktion begann traditionell mit dem

Verkauf der Deckbullen. In dieser Kategorie konnte ein Durchschnittspreis von 2.257,00 € erzielt werden. Den Höchstpreis mit 3.000,00 € erreichte die Kat.-Nr. 6, ein Geronimo-Sohn, aus der Zuchtstätte Meinders Backemoor GbR, Backemoor. Der anschließende Verkauf der abgekalbten Färsen verlief mit zunehmendem Auktionsverlauf flott, sodass in dieser Kategorie ein Durchschnittspreis von 2.312,00 € erzielt werden konnte. Die Käufer legten an diesem Tage Wert auf Qualität. Insbesondere Färsen mit robotertauglichen Eutern erzielten gute Preise. In seiner unachahmlichen Art schaffte es der Auktionator Heiko Oltmanns so, dass der Hammer 28-mal auf 2.500,00 € und darüber fiel und insgesamt sogar sechsmal oberhalb von 3.000,00 €.

Zum wiederholten Male waren es die belgischen Kunden, die einen großen Teil der Färsen kauften. Sie lieferten sich heiße Bieterduelle mit einigen niederländischen, aber hauptsächlich inländischen Kunden, insbesondere aus Süddeutschland, aber

auch den neuen Bundesländern oder dem norddeutschen Raum.

#### Rotbunte Färse erzielt Höchstpreis

Die teuerste Färse fand so auch folgerichtig ihren Weg nach Belgien. Kat.-Nr. 92, eine rotbunte Färse aus der Zuchtstätte Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe, wurde einem belgischen Käufer nach langem Bieterduell für 4.700,00 € zugeschlagen.

Alles in allem war es eine gute Auktion und wir wünschen den Käufern viel Erfolg und Glück mit den zugekauften Tieren in ihren Ställen.

Zum Abschluss der Auktion fand im Auktionsring die Verabschiedung unserer Mitarbeiterin Wiebke Oorlog statt. Sie war viele Jahre im Herdbuch und für die Auktion zuständig. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Auktionstermine für das neue Geschäftsjahr finden Sie auf der letzten Seite. Wie gewohnt übernimmt ab August Auktionator Dietmar Albers wieder den Hammer.

**Dietmar Albers & Heiner Saathoff**



▶ Zwei Bacardi-Töchter, verkauft von Hartmut Reil.

# Ergebnisse der Kuheinstufung



◀ Die Siegerkuh der mittleren Klassen auf der diesjährigen Excellent-Schau war Schäfchen von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest. Im Rahmen der letzten Excellentbewertung kletterte sie direkt von 90 auf 92 Punkte nach oben.



Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Kühe und Färsen, die im Zeitraum vom 25. März 2024 bis einschließlich den 10. Juli 2024 im Rahmen der Kuheinstufung und Nachzuchtbewertung mit 2/VG 89 oder 1/VG 86 und höher bewertet wurden. Kühe mit der Einstufung VG 88 stehen Ihnen auf [vost.de](http://vost.de) als PDF-Download zur Verfügung.

Über den QR-Code kommen Sie direkt zu den Einstufungen.



SCAN ME

## EXZELLENT BEWERTETE KÜHE

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
<b>Hirlanda</b>	DE 0360097705	County x Knut x Gabino	5/91-90-91-93/92	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
<b>Schäfchen</b>	DE 0360681414	Spirit x Rotary x Goldmann	4/92-92-91-92/92	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
<b>Hedda</b>	DE 0358354981	Godewind x Fibrax x Twister	7/90-90-90-92/91	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
<b>Hippa</b>	DE 0355121679	Gandolf x Ticket x Don	7/91-91-92-89/91	Kleemann GbR, Sande
<b>Eleisa</b>	DE 0360082075	Louis PP x Gert x Savard-ET	5/90-91-90-91/91	Focke Foorden, Kirmeer
<b>Update</b>	DE 0359557023	Soldo x Emir x Rudolph	5/92-91-91-90/91	Kleemann GbR, Sande
<b>Betty</b>	DE 0360502527	Disanto x Jardin x Ursus	4/91-90-91-92/91	Heiner Cordes, Bullerberg
<b>Ilsa</b>	DE 0361031769	Godewind x Twist x Jerrick	4/91-91-90-91/91	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe
<b>GTI Faye</b>	DE 0360705990	Selfie x Defender x Enzian	3/91-92-90-90/91	Hinrikus Gronewold, Timmel
<b>Omo</b>	DE 0354083520	Capello x Joyboy x Ulfert	10/92-91-90-90/90	Inge und Joachim Friedrichs, Burhafe
<b>Holinde</b>	DE 0355733439	Super x Goldwin x Boss Iron	7/92-90-90-90/90	Heiko Weerda, Uttum
<b>Montana</b>	DE 0357853621	Everest x Garrelt x Levin	6/91-91-88-90/90	Kleemann GbR, Sande
<b>Dobbi</b>	DE 0359131972	Bartoli x Machion x Epos	6/89-91-89-90/90	Renke Tammen, Simonswolde
<b>Betta</b>	DE 0359224728	Bailando x Baxmann x Egard	5/91-91-90-88/90	Ehmen GbR, Upschoert
<b>VO Sheila ET</b>	DE 0360131826	Gymnast x Cinema x Shotglass	4/91-91-91-89/90	Lars Brunßen, Wittenberge
<b>Beta</b>	DE 0361738613	Godewind x Mogul x Goldsun	4/89-90-89-90/90	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
<b>Beatrix</b>	DE 0361738602	Godewind x Tribune x Apostel	4/91-89-90-91/90	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
<b>Cecilia ET</b>	DE 0360940104	Disanto x Shamrock x Goldwin	4/90-91-89-89/90	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
<b>Freiheit</b>	DE 0361058684	Mr Puma x Epic x Coach	4/87-90-89-91/90	Richard und Tanja Meyer, Scharrel
<b>Famose</b>	DE 0360909033	Balou x Goldday x Vesuv	3/92-90-91-89/90	Bernhard Cramer, Bargerfehn-Holle
<b>Maitulpe</b>	DE 0361816888	Malki x Bradnick x Levin	3/88-88-90-91/90	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhafe



Hippa EX 91 (v. Gandolf, 7. La)  
Kleemann GbR, Sande



Update EX 91 (v. Soldo, Bild 4. La)  
Kleemann GbR, Sande

### KÜHE MIT 89 PUNKTEN

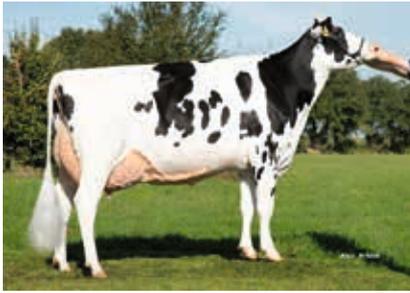
Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
<b>Pienchen</b>	DE 0350218054	Goldwin x Lee x Lincoln	15/90-89-90-87/89	Wilfried Busboom, Detern
<b>Dagmar</b>	DE 0357266318	Zabing x Seramis x Tiamo	8/92-92-88-87/89	Jann Ubben, Riepsterhammrich
<b>Josie</b>	DE 0358959166	Alpine x Lukas x Bonatus	6/87-88-88-90/89	Lars Brunßen, Wittenberge
<b>Queen</b>	DE 0358210107	Atwood x Sanchez x Derry	6/92-90-89-87/89	Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest
<b>Holme</b>	DE 0358447560	Martin x Lonar x John	6/89-90-89-88/89	Heiko Weerda, Uttum
<b>Ironia</b>	DE 0360283731	Epic x Numero Uno x Gabino	5/89-89-91-88/89	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
<b>Romy ET</b>	DE 0359723007	Flattop x Epochal x Sudan	5/88-89-89-88/89	Berends GbR, Backemoor
<b>Etna</b>	DE 0360161443	Madiba x Bube x Eaton	5/89-86-88-90/89	Wilfried Busboom, Detern
<b>My lady ET</b>	DE 0360541511	Brentano x Alliance x Instinct	5/89-88-88-89/89	Ralf Collmann, Filsum
<b>Yasmin ET</b>	DE 0361337881	Galore x Battlecry x Big Point	4/90-89-90-87/89	Lars Brunßen, Wittenberge
<b>Gitti</b>	DE 0361250440	Salvador x Gabino x Chianti	4/86-90-88-89/89	Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe
<b>Tiawana</b>	DE 0360609353	Nemo Red x Colour P x Bond	4/89-91-86-90/89	Heinrich Hinrichs, Uttel
<b>Inse</b>	DE 0361816819	Bradnick x Twist x Skateboard	4/89-90-90-88/89	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
<b>Amira</b>	DE 0361092563	Simox x Enzian x Tiamo	4/89-89-86-90/89	Jacob Luebbers, Woltzeten
<b>Sjoerdje90</b>	DE 0361689795	Yorick x Dream-Red x Maddison	4/90-88-87-90/89	Reijlink GbR, Loga
<b>Hinrika</b>	DE 0360068633	Fitz x Mascalsex x Goldwin	4/89-91-89-87/89	Heiko Weerda, Uttum
	DE 0361566699	Malki x Gabino x Minister	3/90-88-88-90/89	Baumann GbR, Oldendorf
<b>Levina</b>	DE 0361337857	Elapse x Commander x Shottle	3/90-88-88-89/89	Lars Brunßen, Wittenberge
<b>GG5</b>	DE 0362656854	Silver x ET Vater	3/90-90-88-89/89	Reinhard Gloger, Gross-Sande
<b>Tina</b>	DE 0362039956	Reflector x Doorman x Elias	3/88-90-87-89/89	Richard und Tanja Meyer, Scharrel 20
<b>ZR Alexandra</b>	DE 0362130472	Kaluscho x Kaliber x Gold Chip	3/90-88-88-90/89	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
<b>Wolge</b>	DE 0361910207	Casino x Time x Pagewire	3/90-89-87-89/89	Jakob Schmidt, Ostermarsch
<b>Sabina</b>	DE 0361109756	Gabino x Brentano x Gunnar	3/91-91-87-88/89	Renke Tammen, Simonswolde
<b>Dorette</b>	DE 0361827124	Rager-Red x Edway x Godewind	3/91-91-89-88/89	Jann Ubben, Riepsterhammrich



Betty EX 91 (v. Disanto, 4. La)  
Heiner Cordes, Bullerberg



Hirlanda EX 92 (v. County, 5. La)  
Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe



GTI Faye EX 91 (v. Selfie, Bild 2. La)  
Hinrikus Gronewold, Timmel



Omo EX 90 (v. Capello, Bild 8. La)  
Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe



VO Sheila EX 90 (v. Gymnast, Bild 3. La)  
Lars Brunßen, Wittenberge

### FÄRSEN MIT 86 UND MEHR PUNKTEN

Name	HB-Nr.	Pedigree	Bewertung	Besitzer
<b>Anna</b>	DE 0363993526	Bacardi x Meridian x Fever	1/86-86-85-86/86	Johann van Baren, Roggenmoor
<b>Insine</b>	DE 0363668681	Reflector xENZian x Schoner	1/86-86-85-86/86	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
<b>Heidestern ET</b>	DE 0363668670	Bradnick x Goldday x Shottle	1/85-87-86-86/86	R.und D. Beneken, Neu-Wiesedermeer
<b>Ines</b>	DE 0363468217	Emirat x Atwood x Talent2	1/84-87-85-86/86	Ruth Bogena, Halbmond
<b>Tilda</b>	DE 0363654283	Hadi x Iowa x Epic	1/84-85-86-86/86	Lars Brunßen, Wittenberge
<b>Belli</b>	DE 0364240665	Bacardi x Godewind x Juno	1/85-86-85-86/86	Heiner Cordes, Bullerberg
<b>Pietje 74</b>	DE 0363559463	Reflector x Kingboy x Amateur	1/84-87-85-86/86	Fauerbach GbR, Eggelingen
<b>Dagmar</b>	DE 0371001543	Soundcloud x Simox x Album	1/85-87-85-86/86	Feldhof Garrelts GbR, Filsum
<b>Alke</b>	DE 0363860594	Atwood x Uptown x Charts	1/86-85-85-86/86	Dirk Focken, Middels-Westerloog
<b>Adema</b>	DE 0363860595	Bradnick x Bimer x Minister	1/85-86-85-86/86	Dirk Focken, Middels-Westerloog
<b>Eda</b>	DE 0364497275	Solist PP x Advokat PP x Label P	1/86-85-85-86/86	Focke Foorden, Kirmeer
<b>Dorika</b>	DE 0363845273	Moment PP x Goldday x Lentini RF	1/86-86-85-86/86	Inge und Joachim Friedrichs, Burhufe
	DE 0357308904	Bangard x Jango x Tanago	1/85-87-86-85/86	Friesische Weidemilch, Sande
<b>GGA ET</b>	DE 0363111451	Grando Red x Spark Red x Mega Watt	1/86-86-85-86/86	Hamjediers GbR, Westerloy
<b>Elke</b>	DE 0363577535	Totem x Novo x Goldday	1/86-86-85-87/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
<b>Beste</b>	DE 0363577569	? x Rubicon x Goldday	1/87-85-85-86/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
<b>Daniela</b>	DE 0364307644	Lambda x Swift x Brentano	1/86-87-86-86/86	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
<b>Heide</b>	DE 0363460757	Hotspot P x Ibsen x Dafro	1/86-87-84-86/86	Renke und Enne Hollmann, Helle
<b>Gesa</b>	DE 0364197317	Skelton x Mylord x WillsbroFK	1/86-86-85-86/86	Janßen Anzetal GbR, Sengwarden
<b>Isi</b>	DE 0364163179	Cheers x Lotus x Brewmaster	1/85-85-86-86/86	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
<b>Kön 276 03 635</b>	DE 0363549853	Casino x Bartoli x Ranger WWS	1/84-86-85-86/86	Günter Köhne, Marx
<b>HHS ET</b>	DE 0364345486	Gladius x Gywer RDC x Windmill	1/86-87-85-86/86	Thomas Willms, Ogenbargen
<b>Hansine</b>	DE 0363806399	Garfield x Folker x Ramos	1/85-87-85-86/86	Folker Martens, Ammersum
<b>Renate</b>	DE 0363507453	Devine x Bailando x Mastbulle	1/86-86-85-86/86	Ochira GbR, Luetetsburg
<b>Rapunzel</b>	DE 0364258214	Daniel x Simox x Kingpin	1/87-86-84-86/86	Enno und Etta Ohling, Veenhusen
<b>Frickie</b>	DE 0364040884	Besan x Fantast x Lonell	1/86-85-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
<b>Nevada</b>	DE 0364040894	Casino x Joplin x Balisto	1/85-86-85-86/86	Oorlog GbR, Klostermoor
<b>Ramira</b>	DE 0363016243	Aptitude x Ashlar x Goldwin	1/85-86-86-86/86	Bruno und Holger Poppen GbR, Bangstede
<b>Toronto</b>	DE 0364338444	Doral Red x Swift x Jobart	1/87-85-84-87/86	Volker Rahmann, Heglitz
<b>ZR Artige</b>	DE 0364108963	Chief x Tatoo x Bradnick	1/85-86-85-86/86	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
<b>Klara</b>	DE 0364092937	Bonfire x Gerwin x Lars	1/85-85-86-86/86	Eike Schulte, Neuburg
<b>Molli</b>	DE 0362726723	Cashmio x Lekas x Boldwin	1/85-85-86-86/86	Sunder GbR, Neermoor
<b>Anabell</b>	DE 0363122648	Randall x Zamagni x Bogart	1/86-87-84-86/86	Carl Tammen, Blersum
	DE 0364353661	Bali P x PerfectAik x Minister	1/84-86-85-86/86	Carl Tammen, Blersum
<b>HAM Shakira ET</b>	DE 0363923098	Altitude x Diamondbac x Redburst	1/86-87-85-86/86	Jannes Vienna, Hatzum



**SCHAUMANN**

ERFOLG IM STALL

# Dinner for winner!



**Schneller silieren**

Unser **Cow-how®** –  
Ihr Erfolg!

Ihre SCHAUMANN-Fachberatung:  
Tel 04101 218-2000 · [www.schaumann.de](http://www.schaumann.de)



Ob Land- oder Pferdewirt, Förster, Jäger oder Gewerblicher Nutzer:  
Wer einen zuverlässigen Partner für schwere Arbeiten unter Extrembedingungen sucht,  
wird von unseren Fahrzeugen begeistert sein!

**MOTO CAR PERFORMANCE CENTER**  
Ihr Vertragshändler

Bumhörn 16  
26655 Westerstede/Ocholt

Telefon:  
04409/9099545

**KLAASSEN**  
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG  
GmbH & Co. KG

Ostfriesland · Oldenburg · Bremen · Osnabrück

**Ihr Partner bei der Rattenbekämpfung in der Landwirtschaft.**

Schädlingsprophylaxe · Schädlingsbekämpfung  
Taubenabwehr · Holzschutz · Elektronische Insektenvernichter  
Problemerkennung & Beratung · Hygiene Service & Produkte  
Monitoring · Dokumentation & Auswertung

Wir lösen Ihr Schädlingsproblem  

Zwischen beiden Wieken 30  
26629 Großefehn  
☎ 04943 / 40 702-0  
✉ [info@klaassen-sbk.de](mailto:info@klaassen-sbk.de)

Kranbergstraße 12  
26123 Oldenburg  
☎ 0441 / 68 42 809  
[klaassen-sbk.de](http://klaassen-sbk.de)

► Die Godewind-Tochter Manita EX 93 EX2 von der Kleemann GbR aus Burhufe dürfte einigen noch als Siegerkuh der mittleren Klassen und letztlich auch als Miss Ostfriesland unserer 40. Excellent-Schau im Jahr 2020 in Erinnerung sein. Mittlerweile hat sie einen weiteren Meilenstein erreicht und die 100.000 Liter Lebensleistung erreicht. Damit ist Manita die erste Godewind-Tochter, die die 100.000 Liter-Marke geknackt hat!



DAUERLEISTUNGSKÜHE

# 119 neue 100.000-Liter-Kühe

100.000 LITER

Nr.	Name	HB.-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7174	<b>Bali</b>	DE 03 557 33978	Lonar x Shottle	101.783	3,76	3.826	3,29	3.346	9/8	11.662	3,76%	439	3,30%	385	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7175	<b>Beautiest</b>	DE 03 565 67822	Brawler x Minister	101.615	3,44	3.492	3,22	3.273	8/8	11.837	3,42%	405	3,19%	377	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7176	<b>Ilsa</b>	DE 03 569 85479	Orakel x Fokus	101.297	3,50	3.546	3,20	3.241	7/6	11.934	3,49%	417	3,14%	375	Rinderzucht Haßbargen GbR, Barstede
7177	<b>Chiwie</b>	DE 03 559 69972	Chianti x Fokus	100.138	3,55	3.559	3,19	3.195	8/8	10.061	3,47%	349	3,09%	311	Frerich Meyenburg, Bedekaspel
7178	<b>Jacky</b>	DE 03 559 70024	Jackson x Sarotti-Mo	102.911	3,55	3.653	3,33	3.430	8/7	11.379	3,46%	393	3,27%	372	Frerich Meyenburg, Bedekaspel
7179	<b>Elwi</b>	DE 03 528 87082	Levin x Don	100.161	4,50	4.511	3,26	3.263	11/10	7.979	4,46%	356	3,21%	256	Heye Bohlen, Moormerland
7180	<b>Heike</b>	DE 03 548 22419	Malte x Jerez	101.986	4,02	4.095	3,33	3.400	10/8	9.909	3,99%	396	3,33%	330	Heino Aden, Akelsberg
7181		DE 03 574 01916	Gordan x Elsass	100.768	4,38	4.412	3,51	3.540	7/7	12.233	4,30%	526	3,45%	422	Martin Janssen, Huellenerfehn
7182	<b>Dora</b>	DE 03 565 31440	Reuter x Gandolf	102.721	3,68	3.776	3,20	3.282	7/6	11.688	3,61%	422	3,09%	361	Heio und Marion Hippen GbR, Huellenerfehn
7183	<b>Linka</b>	DE 03 567 09768	Lonell x Jurus	101.826	4,10	4.170	3,41	3.471	8/7	11.913	4,06%	483	3,36%	400	Bernd Saathoff, Westersander
7184	<b>Lula</b>	DE 03 556 24037	Sieben x Champ	103.201	3,29	3.394	3,02	3.120	8/7	10.844	3,24%	351	2,97%	322	Udo Stekker, Ogenbargen
7185	<b>Jolanda</b>	DE 03 551 29661	Tammo x Zeno	101.765	3,87	3.940	3,43	3.492	10/9	9.287	3,83%	356	3,40%	316	Dieter u. Anita Collmann, Wiesmoor
7186	<b>Gunda</b>	DE 03 572 01476	Lonar x Gabino	101.886	4,20	4.275	3,47	3.532	7/7	12.550	4,11%	516	3,43%	430	Eilt und Uwe Janssen GbR, Ogenbargen
7187	<b>Iris</b>	DE 03 585 81216	Sirius x Seramis	101.603	3,43	3.487	3,21	3.261	5/5	15.277	3,31%	506	3,15%	481	Jürgen und Renate Müller GbR, Rahe
7188	<b>Dagmar</b>	DE 03 572 66318	Zabing x Seramis	101.838	3,27	3.334	3,11	3.167	8/7	13.061	3,26%	426	3,10%	405	Jann Ubben, Riepsterhamrich
7189	<b>Sabrina</b>	DE 03 572 66330	Iowa x Jakobus	100.644	4,11	4.139	3,27	3.292	7/7	13.327	4,09%	545	3,26%	434	Jann Ubben, Riepsterhamrich
7190	<b>Heiti</b>	DE 03 552 80441	Chicago x Minister	101.240	3,33	3.374	2,88	2.917	9/8	10.421	3,29%	343	2,84%	296	Frerich und Heiko Andreessen GbR, Ulbargen
7191	<b>Lasso</b>	DE 03 559 83626	Sandman x Duce	100.946	4,15	4.186	3,31	3.345	8/7	10.704	4,09%	437	3,28%	351	Wilfried Christoffers, Wiesens
7192	<b>Erna</b>	DE 03 546 71732	Kian x Lentini RF	100.225	3,80	3.804	3,78	3.785	11/9	9.053	3,78%	342	3,75%	340	Gisela u. Erwin Aden GbR, Mullberg
7193	<b>Entchen</b>	DE 03 552 97314	Sieben x Trafo	104.113	4,04	4.206	3,35	3.486	10/8	10.749	4,02%	432	3,35%	360	Gisela u. Erwin Aden GbR, Mullberg
7194	<b>Kanja</b>	DE 03 557 97727	Goldday x Ford II	101.276	4,06	4.115	3,55	3.592	8/7	11.594	3,97%	460	3,49%	404	Fruehling Stinrick GbR, Amdorf
7195	<b>Cortina</b>	DE 03 542 99633	Canvas x Hero	101.567	3,45	3.505	3,21	3.261	10/9	9.624	3,40%	327	3,18%	306	Peter van der Harg, Ammersum

\*Veröffentlicht sind alle Kühe, die bis zum 10. Juli 2024 die 100.000-Liter-Grenze überschritten haben

## 100.000 LITER

Nr.	Name	HB.-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7196	<b>Dabita</b>	DE 03 565 26516	Mandearn x Outside	100.752	4,35	4.380	3,69	3.721	8/8	10.919	4,27%	466	3,62%	395	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7197	<b>Deina</b>	DE 03 576 07920	Guarini x Beacon	100.456	3,99	4.007	3,69	3.706	5/5	13.170	3,80%	501	3,69%	486	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7198	<b>Rena</b>	DE 03 576 07980	Tribune x Meridian	100.184	3,85	3.859	3,38	3.382	6/6	13.708	3,78%	518	3,32%	455	Grünefeld-Holsteins GbR, Backemoor
7199		DE 14 045 50163	Beart x Malpas	100.429	3,32	3.331	3,03	3.044	8/5	12.392	3,39%	421	3,02%	375	Visser & Leemhuis GbR, Boen
7200	<b>Nordstern</b>	DE 03 564 17411	Payout x Jordan-Red	102.661	4,00	4.107	3,55	3.642	9/8	11.439	3,96%	453	3,53%	404	Hof Schulte GbR, Breinermoor
7201		DE 03 559 93133	Golo x Chianti	102.775	3,95	4.055	3,23	3.323	9/8	10.435	3,90%	407	3,20%	334	Schumacher GbR, Dollart
7202		DE 03 553 17922	- x Mars	100.527	3,90	3.922	3,34	3.358	9/9	10.735	3,87%	415	3,31%	355	Jens Loerts, Marienchor
7203	<b>Tello</b>	DE 03 563 36228	Eleve x Stolz	100.633	3,36	3.385	3,27	3.292	7/7	12.053	3,28%	395	3,23%	389	Theus Troff, Bunderneuland
7204	<b>Zuchini</b>	DE 04 160 73511	Makosch x Laudan	100.355	3,66	3.673	3,34	3.349	8/8	9.581	3,55%	340	3,31%	317	Carsten Martens, Deternerlehe
7205	<b>Lauba</b>	DE 03 553 20493	Frontrunne x Talent2	100.399	3,64	3.659	3,20	3.211	9/8	10.260	3,59%	368	3,16%	324	Wilfried Busboom, Detern
7206	<b>Sibille</b>	DE 03 533 09712	Elias x Erwin	101.320	4,80	4.865	3,65	3.698	8/8	8.898	4,64%	413	3,49%	310	Ludger Borchers, Diele
7207	<b>Nista</b>	DE 03 554 28602	Minister x Leeb	101.283	3,89	3.942	3,24	3.280	9/8	10.210	3,83%	391	3,22%	328	Walter und Anne Pollmann GbR, Filsum
7208	<b>Noma</b>	DE 03 563 36366	Prince-Red	102.431	4,74	4.851	3,64	3.731	8/7	11.593	4,70%	545	3,58%	415	MeyerMilch GbR, Firrel
7209	<b>Enzie</b>	DE 03 555 83886	Shotdde x Tablo	101.658	3,96	4.028	3,08	3.135	9/8	10.762	3,92%	422	3,04%	327	Meinders Klostermoor GbR, Klostermoor
7210	<b>Elova</b>	DE 03 564 79429	Shotdde x Tablo	100.099	3,48	3.483	3,20	3.203	8/8	11.456	3,46%	397	3,17%	363	Meinders Klostermoor GbR, Klostermoor
7211	<b>Sonnita</b>	DE 03 564 79475	Log-In x Tim	101.835	3,62	3.687	3,18	3.235	8/7	11.677	3,60%	421	3,11%	364	Meinders Klostermoor GbR, Klostermoor
7212	<b>Taxe</b>	DE 03 564 62228	Juno x Haugset	100.506	3,74	3.754	3,38	3.395	8/8	11.575	3,69%	427	3,32%	384	Hilmar und Stefan Mittag GbR, Kleinsander
7213	<b>Alf</b>	DE 03 566 22574	Bengali x Emden	100.244	3,43	3.436	3,44	3.451	8/7	12.107	3,41%	412	3,43%	416	Tobias Blank, Lammertsfehn
7214	<b>Christina</b>	DE 03 562 64084	Dever x Levin	101.566	4,40	4.467	3,55	3.609	7/7	11.750	4,31%	507	3,47%	408	Milchhof Wolters GbR, Poghausen
7215		DE 03 564 83773	Barlow x Jakobus	100.270	4,11	4.118	3,53	3.540	8/7	11.230	4,02%	451	3,47%	390	Milchhof Wolters GbR, Poghausen
7216	<b>Barina</b>	DE 03 561 23364	Stylist x Gote	101.041	4,18	4.221	3,33	3.364	9/8	10.632	4,16%	442	3,29%	350	Hinken GbR, Potshausen
7217	<b>Cäti</b>	DE 03 586 17748	Bube x Stylist	102.375	3,14	3.213	3,14	3.217	7/6	13.453	3,11%	419	3,14%	422	Hinken GbR, Potshausen
7218	<b>Fabine</b>	DE 03 547 77786	Gabino x Charts	101.084	4,07	4.111	3,36	3.400	9/8	10.716	4,00%	428	3,34%	358	Wilke de Vries, Klein Remels
7219	<b>Marion</b>	DE 03 555 53475	Egon x Frederik	102.774	4,08	4.196	3,52	3.619	10/9	9.532	4,05%	386	3,49%	333	Jens Loening, Rhaude
7220		DE 03 563 85762	Xavi x Santini	103.523	4,12	4.268	3,28	3.394	8/7	11.673	4,12%	481	3,25%	379	Uwe und Kerstin Geyken GbR, Klostermoor
7221		DE 03 577 36015	Rotary x Eleve	100.894	3,96	3.999	3,10	3.127	7/6	13.153	3,84%	505	3,07%	404	Uwe und Kerstin Geyken GbR, Klostermoor
7222	<b>8</b>	DE 03 551 00374	Caiman x Jakobus	100.212	3,44	3.443	3,09	3.099	9/8	10.282	3,37%	346	3,03%	312	Smit GbR, Weener
7223	<b>Efke</b>	DE 03 572 67544	Sea x Elias	100.635	4,17	4.201	3,46	3.485	8/7	11.554	4,11%	474	3,45%	399	Thomas Rohdemann, Berumerfehn
7224	<b>Wendi</b>	DE 03 550 40268	Rotary x Stanley	100.381	4,02	4.031	3,30	3.312	10/9	9.727	3,97%	386	3,25%	316	Gerhard Boomgaarden, Freepsum
7225	<b>Ixi</b>	DE 03 553 81627	Seramis x Luke	102.228	3,83	3.918	3,28	3.354	9/8	10.719	3,84%	412	3,24%	348	Karsten Hagen, Grimersum
7226		DE 03 564 82289	Gabino x Marko	100.683	4,48	4.510	3,54	3.566	8/7	11.229	4,41%	495	3,51%	394	Karsten Hagen, Grimersum
7227		DE 03 581 35479	Goldday x Enno	100.233	3,29	3.294	3,26	3.265	8/7	12.701	3,26%	414	3,24%	412	Karsten Hagen, Grimersum
7228	<b>Pinta</b>	DE 03 556 06143	Windbrook x Jardin	100.246	3,93	3.936	3,43	3.437	9/9	10.205	3,89%	397	3,40%	347	Ruth Bogena, Halbmond
7229	<b>Doro</b>	DE 03 538 07133	Meik x Perea	103.282	4,02	4.149	3,48	3.592	12/11	8.214	3,99%	328	3,44%	283	Udo Alberts-Tammena, Gut Longewehr
7230	<b>Michaela</b>	DE 03 561 21804	Sea x Champion	102.509	3,80	3.898	3,57	3.659	9/8	10.656	3,81%	406	3,54%	377	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7231	<b>Peterke</b>	DE 03 569 98161	Reuter x Gabino	100.024	3,91	3.906	3,57	3.573	7/6	11.413	3,76%	429	3,51%	400	Jakob und Eric Kleemann GbR, Lütetsburg
7232	<b>Landy</b>	DE 03 546 67224	Matador x Levin	100.590	4,43	4.458	3,51	3.527	9/8	9.583	4,30%	412	3,40%	326	Carl-Wilhelm Halen, Strueck
7233		DE 03 555 16848	Markus x Levin	101.474	4,57	4.642	3,49	3.542	9/8	10.559	4,53%	478	3,46%	366	Mense Osterkamp, Schwittersum
7234	<b>Adriane</b>	DE 03 564 30178	Iowa x Shorty	102.200	3,71	3.795	3,23	3.302	8/7	12.048	3,74%	450	3,22%	388	Jann Borchers, Suurhusen
7235	<b>Hanja</b>	DE 03 574 14601	Brakos x Erich	100.801	3,66	3.686	3,26	3.284	7/7	12.591	3,60%	454	3,20%	403	Jann Borchers, Suurhusen
7236	<b>Inke</b>	DE 03 552 43969	Prejula x Lexma	102.165	3,57	3.648	3,22	3.291	10/7	10.335	3,51%	363	3,21%	332	Müller GbR, Woltzeten
7237	<b>Eldra</b>	DE 03 548 71498	Gero x Minister	102.878	3,51	3.613	3,26	3.349	8/7	10.662	3,43%	366	3,19%	340	Renko Onken, Asel
7238	<b>Mandati</b>	DE 03 554 55536	Lonar x Radius	100.286	3,79	3.802	3,30	3.312	9/9	9.843	3,75%	369	3,28%	322	Baumann GbR, Oldendorf
7239	<b>Abora</b>	DE 03 573 75829	Bube x Vesuv	102.669	3,44	3.534	3,27	3.359	6/5	13.397	3,45%	463	3,25%	435	Steffen Galts, Wackerwarfen
7240	<b>Gesa</b>	DE 03 554 88622	Gabino x Hayden	102.656	4,65	4.769	3,25	3.340	10/9	10.041	4,63%	465	3,26%	327	Carl Tammen, Blersum
7241	<b>Katja</b>	DE 03 573 86477	Lotto x Savard-ET	102.022	3,94	4.022	3,43	3.504	7/6	12.847	3,88%	498	3,40%	437	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7242	<b>Mimose</b>	DE 03 573 86517	Sea x Levin	100.264	4,29	4.305	3,39	3.396	7/6	12.691	4,20%	533	3,29%	418	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7243	<b>Sonnita</b>	DE 03 557 71692	Alando Red x Claas	100.282	3,55	3.564	3,45	3.463	11/10	9.195	3,56%	328	3,43%	315	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7244	<b>Isemarie</b>	DE 03 573 86465	Levin x Faber	101.903	4,07	4.144	3,35	3.417	8/8	11.051	4,04%	447	3,31%	365	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe
7245	<b>Manita</b>	DE 03 583 54952	Godewind x Fibrax	100.430	3,72	3.732	3,14	3.154	7/7	12.799	3,66%	468	3,10%	396	Hillrich & Sandine Kleemann GbR, Burhufe

## 100.000 LITER

Nr.	Name	HB.-Nr.	Pedigree	aktuelle Lebensleistung					durchschnittliche Laktationsleistung						
				M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	La	M-kg	F-%	F-kg	E-%	E-kg	Besitzer
7246	Islette	DE 03 558 28376	Dennis x Ramon	100.134	3,50	3.505	3,09	3.094	9/9	10.595	3,48%	369	3,06%	324	Johann Wolken, Buttforde
7247	Gondola	DE 03 564 74769	Eleve x Minister	100.484	3,64	3.655	3,19	3.210	9/8	11.311	3,62%	410	3,18%	359	Johann Wolken, Buttforde
7248	Manni	DE 03 553 94212	Gabino x Emir	102.683	4,29	4.408	3,31	3.397	10/8	10.155	4,28%	434	3,28%	333	Hermann Becker, Carolinensiel
7249	Flocke	DE 03 554 90682	River x Tivoli	100.505	3,93	3.946	3,10	3.112	9/9	10.359	3,90%	404	3,06%	317	Frank Zimmermann, Dose
7250	Vera	DE 03 547 33603	Elso x Torino	100.781	3,66	3.687	3,23	3.256	9/8	10.130	3,61%	366	3,23%	327	Gerrit und Robert Eberhards GbR, Dose
7251	Jabine	DE 03 553 44929	Gabino x Levin	101.750	3,89	3.962	3,18	3.233	8/8	10.931	3,83%	419	3,12%	342	Galts-Greehörn GbR, Greehoern
7252	Lotta	DE 03 562 86842	Iowa x Champion	100.435	3,59	3.609	3,26	3.271	7/7	11.722	3,56%	417	3,23%	379	Malte Borchers, Etzel
7253	Sarah	DE 03 548 16456	Gandolf x Peterslund	104.655	3,99	4.176	3,29	3.440	10/9	10.539	3,96%	418	3,27%	344	Onken Wedelfeld GbR, Altgoedens
7254		DE 03 570 95921	Gabino x Alliance	103.003	3,66	3.773	3,25	3.345	8/8	11.821	3,67%	433	3,22%	381	Kleemann GbR, Sande
7255	Amira	DE 03 573 86457	Santana x Lavanguard	102.006	4,06	4.140	3,47	3.541	8/8	11.468	3,96%	455	3,40%	390	Kleemann GbR, Sande
7256	Havanna	DE 03 578 53623	Bube x Elias	100.329	3,82	3.828	3,30	3.311	7/7	12.349	3,80%	470	3,26%	403	Kleemann GbR, Sande
7257	Harenburg	DE 03 548 58370	Goldstern	101.701	3,70	3.758	3,31	3.371	9/8	9.477	3,61%	342	3,26%	309	Heiner Albers, Klein Horsten
7258	Muni	DE 03 577 57584	Bube x Jackson	102.061	3,48	3.550	3,26	3.327	7/6	12.700	3,49%	443	3,25%	413	Joachim Busker, Uthoern
7259	Silja	DE 03 578 52362	Fergus x Gandolf	100.042	3,64	3.640	2,99	2.989	7/6	12.103	3,61%	437	2,96%	358	Milchhof Renting KG, Mammhusen
7260	Gudrun	DE 03 559 41244	Sultan x O-Man	100.342	3,30	3.316	3,18	3.190	7/7	12.368	3,27%	404	3,13%	387	Weidehof Möhlmann GbR, Marcardsmoor
7261	Tinka	DE 03 551 34619	Levin x Levin	100.928	3,80	3.836	3,20	3.229	9/8	10.050	3,74%	376	3,18%	320	Harald Schuette, Marx
7262	Heidi	DE 03 550 23071	Jeeves x Tiamo	102.196	4,15	4.246	3,31	3.383	9/8	10.601	3,99%	423	3,26%	345	Jan Janssen, Osteraccum
7263	Adel	DE 03 543 41900	Chianti x Tarsus	100.659	3,64	3.669	3,02	3.041	9/9	9.371	3,61%	339	2,97%	278	Guenter Oltmanns, Esens
7264	Ladina	DE 03 560 11585	Levin x Tarsus	104.476	4,11	4.296	3,55	3.705	8/7	11.011	4,05%	446	3,52%	388	Ude Schmidt, Westeraccum
7265	Karin	DE 03 558 62395	Sieben x Minister	100.818	3,83	3.866	3,49	3.523	8/8	10.687	3,76%	401	3,42%	366	Ehmen GbR, Upschoert
7266	Jantine	DE 03 563 60945	Iowa x Botter	101.001	4,16	4.203	3,52	3.555	8/7	11.098	4,14%	460	3,47%	385	Jeep Bakker, Updorf
7267	Aaltje	DE 03 572 07959	Iowa x Seramis	101.106	3,60	3.637	3,32	3.356	8/7	11.871	3,59%	426	3,29%	391	Jeep Bakker, Updorf
7268	Marse	DE 03 551 05495	Franchise x Fibrax	103.605	3,79	3.927	3,36	3.478	8/7	10.927	3,79%	414	3,33%	364	Wünsche GbR, Bentstreek
7269		DE 03 562 64485	Iowa	100.437	3,14	3.152	3,05	3.061	7/7	12.466	3,04%	379	2,99%	373	Milchhof Timmermann GbR, Nordloh
7270	Rut	DE 03 581 07895	Schiller x Jardin	103.043	3,58	3.689	3,17	3.269	8/7	12.624	3,53%	446	3,15%	398	Martens GbR, Winkel
7271	Dascha	DE 03 562 44447	Gerke x Chianti	100.821	4,06	4.096	3,49	3.520	8/8	11.050	3,99%	441	3,42%	378	Oltmann Thyen, Klauhoern
7272		DE 03 576 36578	Short Cut x Levin	101.143	3,64	3.686	3,15	3.184	8/7	12.547	3,62%	454	3,11%	390	Gerrit Pieper, Wittenriede
7273	Rissi RDC	DE 03 562 17706	Fanatic x Levin	101.239	3,98	4.027	3,21	3.246	8/8	10.772	3,92%	422	3,18%	342	Fritz Giesmann, Halsbek
7274	Puppi	DE 03 574 22500	Bube x Rotary	103.792	3,75	3.888	3,30	3.423	8/7	12.944	3,73%	483	3,29%	426	Thye GbR, Linswege
7275		DE 03 562 21187	Gabino x Jannes	100.279	4,20	4.207	3,31	3.321	8/8	11.518	4,16%	480	3,27%	376	Bernd Eilers, Bredehorn
7276		DE 03 551 47493	Pompi x Filsum	100.779	4,71	4.742	3,86	3.894	8/8	10.769	4,61%	496	3,78%	407	Gerd Sieckmann, Grabstede
7277	Editha	DE 03 560 61527	Vanstein x Alliance	102.212	3,83	3.911	3,22	3.296	10/9	10.349	3,86%	400	3,24%	335	Gerd Theilengerdes, Juehrdenerfeld
7278		DE 03 554 30607	Levin x Eleve	103.395	3,76	3.888	3,33	3.448	8/8	11.187	3,74%	418	3,30%	369	Folkertsma GbR, Jever
7279	Kaethe	DE 03 555 42687	Wilfried	101.580	3,32	3.374	3,26	3.311	7/6	11.720	3,21%	376	3,20%	375	Juilfs GbR, Cleverns
7280	Famos	DE 03 554 15044	Garrelt x Charts	100.504	4,24	4.262	3,73	3.744	8/7	10.427	4,05%	422	3,63%	378	Jens Lueken, Wangerland
7281		DE 03 569 27136		100.745	3,74	3.763	3,42	3.445	6/6	12.202	3,67%	448	3,29%	402	Weers GbR, Horum
7282	Birke	DE 03 579 61260	Lake x Minor	103.827	3,62	3.761	3,27	3.390	6/5	13.605	3,55%	483	3,20%	435	Woltmann GbR, Foerrien
7283	Ajona	DE 03 540 04859	Levin x Gero	100.056	4,77	4.768	3,51	3.513	11/10	8.621	4,69%	404	3,45%	297	Thorsten Volkers, Ruttel
7284		DE 03 585 04637	Johnson x Tom	100.220	4,27	4.277	3,47	3.473	7/6	13.342	4,22%	563	3,40%	454	Renke Backhaus, Sande
7285	Ulina	DE 03 567 93661	Iowa x Etoo	100.765	3,41	3.438	3,00	3.022	6/6	12.436	3,33%	415	2,92%	363	Janßen Anzetel GbR, Sengwarden
7286	Mila	DE 03 552 17528	Emil II x Anno	100.454	3,80	3.816	3,41	3.430	8/7	10.925	3,78%	412	3,38%	369	Reent Weerda, Sengwarden
7287	Tina	DE 03 535 03481	Reuter x Levin	102.870	4,68	4.811	3,43	3.528	11/10	8.799	4,63%	408	3,38%	298	Hobbie Holstein GbR, Wangerland
7288	Falte	DE 03 562 46412	Ashlar x Gavor	100.147	4,03	4.033	3,39	3.392	8/7	11.399	3,91%	445	3,27%	373	Almuth Wilken, Tettens
7289	Petersilie	DE 03 544 77481	Juno	100.861	4,12	4.152	3,65	3.684	10/9	9.480	4,09%	388	3,63%	344	Carl Jürgens GbR, Tettens
7290	Sanso	DE 03 544 87611	Silvaner x Levin	102.681	4,23	4.342	3,39	3.478	9/8	10.415	4,16%	433	3,33%	347	Carl Jürgens GbR, Tettens
7291	Pepe	DE 03 560 62520	Fever x Mr.Sam	102.008	3,79	3.863	3,29	3.359	8/7	12.091	3,65%	441	3,21%	388	Kaper GbR, Tange
7292	Leoni	DE 03 565 36984	Carmano x Stiletto	101.711	3,77	3.836	3,42	3.483	8/7	11.499	3,70%	425	3,36%	386	Menz-Arno Wilms, Wangerland

## NEU TOP-PASTEN VON LANDMANS BEST

### Schmackhafte Pasten zur schonenden Einzeltierfütterung

Die Versorgung von Milchkühen ist eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der die individuellen Bedürfnisse der Tiere in den verschiedenen Lebens- und Leistungsphasen berücksichtigt werden müssen. Die Fütterung der Tiere spielt dabei eine entscheidende Rolle. Denn sie beeinflusst die Stoffwechselläufe, Fruchtbarkeit und Gesundheit der Tiere und somit die Wirtschaftlichkeit des Betriebes.

Je nach Leistungsphase ist eine Einzeltierversorgung mit Mineral- und Nährstoffen sowie Vitaminen erstrebenswert, da diese meist schneller und kostengünstiger ist als die Fütterung einer größeren Tiergruppe mit Spezial-Ergänzern zum Hauptfutter.

Mit den neuen **TOP-Pasten** von LANDMANS-BEST bietet der VOST eine schonende Alternative zur Einzeltierversorgung, um Kühe mit wichtigen Mineral- und Nährstoffen zu versorgen. Die Futterpasten werden je nach Bedarf zum Trockenstellen, zur Kalbung und während der Laktation eingesetzt. Die **TOP-Pasten** sind bedarfsgerecht für jede Leistungsphase so konzipiert, dass sie schnell und effizient absorbiert oder in das Verdauungssystem aufgenommen werden.

Mit den **TOP-Pasten** stehen dem Landwirt jetzt sechs hochdosierte Futterpasten zur Verfügung.

**MILCHSTOP** – Zur Reduzierung des Milchflusses zum Trockenstellen

**CALCITOP / Verde** (Fibl gelistet) – Zur Milchfieberprophylaxe

**KETOTOP** – Zur Ketoseprophylaxe und Leberschutz

**LACTATOP** – Für einen perfekten Start in die Laktation

**CARBONTOP** – zur Stabilisation der Darmfunktion mit Aktivkohle

Die **TOP-Pasten** ermöglichen eine einfache, gezielte Anwendung pro Kuh. Mit dem handlichen und tierfreundlichen LANDMANS BEST Pasteneingeber lassen sich die Pasten einfach und präzise ins Maul geben. Die schonende Gabe ist angenehm für Mensch und Tier. Auch ungeübte Helfer können die Futterpasten leicht verabreichen.

Praxistests zeigen, dass die schmackhaften **TOP-Pasten** von Kühen gerne aufgenommen werden. Nach der ersten Gabe lassen sich die Pasten leicht ins Maul geben. Die bequeme Verabreichung, auch außerhalb der Futterzeiten, macht die **TOP-Pasten** zur cleveren Wahl für die gezielte Nährstoffversorgung Ihrer Kühe.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem VOST-Team der Station Georgsheil oder bei Ihrem zuständigen Tierzuchttechniker:



Besamungs- und ET-Station Georgsheil  
Am Bahndamm 4, 26624 Südbrookmerland  
Zentrale: 04 91 - 80 04-300, Fax: 04 91 - 80 04-322  
Email: georgsheil@vost.de

Casa Verde Vertriebs GmbH, 44379 Dortmund  
Telefon 0231 565576 -0, [www.casaverde-natur.de](http://www.casaverde-natur.de)



## SCHAUMANN-PRODUKTE ERNEUT MIT DLG-QUALITÄTSSIEGEL AUSGEZEICHNET

Die H. Wilhelm Schaumann GmbH freut sich, bekannt geben zu dürfen, dass mehrere ihrer Produkte erneut das renommierte DLG-Qualitätssiegel erhalten haben. In der jährlich durchgeführten Überwachungsprüfung im Testzentrum Technik und Betriebsmittel der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG) konnten die Siliermittel und TMR-/PMR-Stabilisatoren von Schaumann ihre gleichbleibend hohe Qualität erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Die folgenden Schaumann-Produkte wurden ausgezeichnet:

### Siliermittel:

- Bonsilage CCM
- Bonsilage Forte
- Bonsilage Mais
- Bonsilage Plus

### Siliermittel mit Zusatzprüfung „Für die frühzeitige Siloöffnung“:

- Bonsilage Speed G
- Bonsilage Speed M

### TMR-/PMR-Stabilisatoren:

- Schaumasil 5.0
- Silostar Liquid
- Silostar TMR Protect

Die jährliche Überwachung durch die DLG stellt sicher, dass alle Produkte, die das DLGQualitätssiegel tragen, konstant die hohen Qualitätsstandards erfüllen. Dies beinhaltet umfangreiche mikrobiologische und chemische Prüfungen sowie praxisnahe Laborsiloversuche.

Dr. Michael Eise, Projektleiter Betriebsmittel im Testzentrum Technik und Betriebsmittel, betont gegenüber der DLG-Redaktion die Bedeutung der DLG-Siliermittelprüfungen. Siliermittel tragen wesentlich zur Verbesserung der Silagequalität bei und reduzieren Verluste. Ihr Einsatz optimiert den Futterertrag der bewirtschaftenden Flächen und die Qualität des erzeugten Grundfutters. Damit leisten Siliermittel einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung von Emissionen.

Weitere Informationen erhalten Sie über die SCHAUMANN-Fachberatung oder direkt bei SCHAUMANN – An der Mühlenau 4 – 25421 Pinneberg  
Telefon: +49 4101 218-2000, Telefax: +49 4101 218-2299  
info@schaumann.de, [www.schaumann.de](http://www.schaumann.de)



▲ GRI Nora 11



▲ GRI Nora 13

## Fontanes Vollschwwestern sind in Milch

Im Juni erreichten uns die Bilder von GRI Nora 11 und GRI Nora 13, zwei Vollschwwestern unseres beliebten Bullen Fontane. Beide haben Anfang 2024 zum ersten Mal gekalbt und können bereits mit einer durchschnittlichen Tagesleistung von 42 kg Milch glänzen! Damit sind sie auf dem besten Weg, in die Fußstapfen ihrer hochleistenden Vorfahren zu treten. Ihre Mutter

GRI Nora erbrachte in der 2. Laktation eine Milchleistung von unglaublichen 15.722 kg, was einer Tagesleistung von 52 kg entspricht. Getoppt wird dies noch von Fontanes Großmutter, GRI Nora, mit einer Höchstleistung von 16.025 kg in der 3. Laktation. Dass die Genetik dieser Kuhfamilie höchst gefragt ist, zeigte sich auch auf dem diesjährigen Sunrise Sale. Dort wurde eine

Milo-Tochter aus Fontanes Schwester GRI Nora 11 für 20.000 € verkauft! Und das Beste: mit Fontane habt ihr die Möglichkeit, euch diese Kuhfamilie in den Stall zu holen. Wendet euch gerne jederzeit an euren zuständigen Techniker oder bestellt Fontane direkt unter der Telefonnummer 0491 8004 190/191 - er ist auch gesext verfügbar!

## KHE I'm Good – mit jedem Kalb besser!

Während des letzten Einstufungstermins im Mai 2024 bei Poppe Holsteins in Herfte (Niederlande) in der Nähe von Zwolle bestätigte KHE I'm Good einmal mehr ihren signifikanten Einfluss als Bullenmutter und Zuchtkuh. Während sie selbst nach dem 3. Kalb noch einmal nachbewertet wurde, erhielten zeitgleich zahlreiche Töchter eindrucksvolle erste Ergebnisse.

Am höchsten eingestuft wurde dabei ihre King Doc-Tochter Poppe 3STAR Galantis mit VG 87 und der Höchstnote von VG 89 im Euter. 3STAR Poppe Gettie (Manhattan x Durable) erhielt VG 86. Sie ist die erste Vollschwester in Milch zu unserem Spitzenvererber **Manitu**, dessen Jungrinder mit Stil und Schliff auf den Betrieben auffallen. Eine weitere Halbschwester, 3STAR Poppe Gazelle (v. Gladius), erhielt GP 84 mit VG 88 im Euter.

Demgegenüber wurde KHE I'm Good (v. Gymnast), Topseller des VOST Select Sale 2017, nun mit VG 88 in der dritten Lakta-



tion eingestuft. Dabei erhielt die Mutter von **Sanchez P** und **San Remo EX 93** im Euter! KHE I'm Good hat nunmehr in drei Laktationen bereits eine Lebensleistung von 77.101 kg Milch erzielt. Dies entspricht

einer durchschnittlichen Produktion über 1.544 Tage gerechnet von sage und schreibe 49,9 kg Milch/Tag und unterstreicht auch hier ihre Ausnahmestellung!

**Dr. Eiso Busemann**

## Ostfriesische Siegerfärsen in Spanien

Am 8. Juni 2024 wurde der „Concurso de Ganado Frisón Feiradeza 2024“ in Galizien ausgetragen. Unter den Färsen fand sich eine „alte Bekanntschaft“ wieder: Nona, eine Delta Lambda-Tochter vom Zuchtbetrieb Heino Ahrends aus Eggelingen holte sich den Titel der Siegerfärsen. Herzlichen Glückwunsch!

Nona wurde vor zwei Jahren auf dem VOST Select Sale 10 verkauft und war bei unse-

rem Jungzüchterwettbewerb 2022 die Siegerin des Typtierwettbewerbs! Ihre Großmutter GOL Nachtigall war „Deutschlands Kuh des Jahres 2020“ und ist die Mutter bzw. Großmutter der Bullen Mirando P, Asterix P und Sanseo P.

Nona ist mittlerweile VG 88 eingestuft bei einer 305-Tagesleistung von 13.900 kg Milch, 3,5 % Fett und 3,56 % Eiweiß.



## Fantasy GPlus Edera nun VG 85!



Gute Neuigkeiten erhielten wir aus Italien, denn die Mutter unseres **Topvererbers Rome** (Nr. 2 in Deutschland) wurde vor kurzem bei ihrem Besitzer Fantasy Holsteins in Scalenghe mit VG 85 nach dem 2. Kalb bewertet. Edera hat die erste Laktation mit 12.374 kg Milch in 305 Tagen abgeschlossen und für die 2. Laktation liegt die hochgerechnete Leistung bei 13.662 kg Milch! Herzlichen Glückwunsch!

*Dr. Eiso Busemann*

### VitaMiral® Triolen Das neue Mineralfutterkonzept

- ✓ Standard- und Komplettminerale für hochleistende Kühe
- ✓ Angepasst an aktuelle Gehalte der Rationskomponenten und Empfehlungen
- ✓ Hoch verfügbare Hydroxy-Spurenelemente für nachhaltigen Einsatz und sichere Versorgung
- ✓ Verschiedene Bausteine für spezielle Fütterungssituationen

**VitaMiral**

Die Formel für Leistung.

**Phokus**  
Phosphoroptimierte  
Rationsberechnung

Eine Marke der PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG

[www.vitamiral.de](http://www.vitamiral.de)

## Der neue RZRobot

Die erste Einführung des bisherigen RZRobot liegt im August diesen Jahres 10 Jahre zurück. In dieser Zeit gab es viele Weiterentwicklungen in der Melktechnik und neue Merkmale wurden eingeführt, die für die Bearbeitung der aktuellen Herausforderungen in Melkrobotern hilfreich sein können. Grund genug die bisherige Zusammensetzung des RZRobot zu hinterfragen. Dazu hat BRS 2022 eine Umfrage unter Roboterbetrieben durchgeführt und die Frage gestellt: „Wie sollte aus Ihrer Sicht der ideale RZRobot zusammengesetzt sein?“



Besonders Merkmale wie Euterbalance und Strichplatzierung vorne waren den Umfrageteilnehmern wichtig im neuen RZRobot

Die Ergebnisse der Umfrage zeigten, dass sowohl die Einbeziehung weiterer Merkmale, der Austausch von Merkmalen durch andere, als auch eine Festlegung von Optimalwerten für einige Merkmale von der Praxis gewünscht waren. Diese Anforderungen bildeten die Grundlage für die neue Zusammensetzung des RZRobot. Beim vit wurden Testrechnungen für verschiedene Versionen durchgeführt und die Ergebnisse mit einer Arbeitsgruppe aus Vertretern der Verbände und des BRS ausgewertet und diskutiert. Dabei wurde eine Einigung auf die neue Zusammensetzung des RZRobots erzielt, welche in Tabelle 1 im Vergleich zur bisherigen Version aufgezeigt ist. Zu erkennen ist, dass RZS durch RZEuterfit und Fundament durch Bewegung ersetzt wurde, da diese Merkmale direkter die Anforderungen im Melkroboter abbilden. Außerdem fließen die Merkmale Strichplatzierung vorne und Euterbalance zusätzlich in den neuen Index ein. Weiterhin werden die Merkmale RZD, Strichplatzierung hinten, Strichplatzierung vorne, Strichlänge und Euterbalance im neuen RZRobot als Optimal-Merkmale behandelt. Dies bedeutet, dass sowohl positive als auch negative Abweichungen vom Optimum gleich-

maßen quadratisch „bestraft“ werden. Durch diese Betrachtung konnten die Grenzen, welche für einige Merkmale gelten, etwas lockerer gesetzt werden (z. B. bei Melkbarkeit von 94 auf 90). Eine weitere Änderung in der Berechnung des RZRobot betrifft die Methodik. Die bisherige lineare Kombination der Merkmale wird durch die Index-Methode ersetzt, welche bereits für andere Indices angewendet wird und die Korrelationen der einzelnen Merkmale berücksichtigt.

Doch welche Auswirkungen haben diese Änderungen? Zum einen erhalten durch die etwas weiteren Grenzen nun mehr Bullen einen RZRobot (in Top-250 genomisch: 63 % statt vorher 43 %). Zum anderen ist die Abstufung innerhalb der Bullen mit RZRobot nun besser nachvollziehbar, da die betrachteten Merkmale und deren Gewichtung nochmal neu an die aktuellen Herausforderungen beim Melken mit Melkrobotern angepasst wurden.

Im Zuge der Überarbeitung wurde der Blick in die Entwicklungsarbeiten anderer Länder natürlich nicht ausgelassen. In Zukunft sollte unser Ziel sein, die direkten Daten aus den Melkrobotern zu nutzen, um eine genetische Eignung zur Roboter-tauglichkeit auszuweisen. Das Projekt iDDEN (International Dairy Data Exchange Network) hat dafür das Ziel, diese täglich anfallenden Daten einheitlich und standardisiert auszutauschen. Die ersten Resultate lassen auf eine zukünftige Weiterentwicklung des RZRobot hoffen.

Leen Polman, vit

**Statistiken** rund um die **Holsteinzucht** und **Zuchtviehvermarktung** finden Sie online auf [www.richtigzuechten.de](http://www.richtigzuechten.de). Ganz neu: Betriebe mit den **höchsten Lebensstagsleistungen**.

Weitere **Infos**



Tabelle 1: Zusammensetzung des bisherigen und des neuen RZRobot

Merkmal	bisherige Zusammensetzung		neue Zusammensetzung	
	relatives Gewicht	Mindestanforderung	relatives Gewicht	Definition, Mindestanforderung
Melkbarkeit (RZD)	20 %	≥ 94	20 %	Optimalmerkmal* bei 106, ≥ 90
Zellzahl (RZS)	15 %	-	-	-
RZEuterfit	-	-	10 %	-
Fundament	15 %	-	-	-
Bewegung	-	-	15 %	-
Strichplatzierung hinten (negativ gewichtet)	20 %	≤ 106	15 %	Optimalmerkmal* bei 94, ≤ 110
Strichlänge	20 %	≥ 94	10 %	Optimalmerkmal* bei 106
Euter	10 %	-	10 %	-
Strichplatzierung vorne	-	-	10 %	Optimalmerkmal* bei 100, ≥ 90
Euterbalance	-	-	10 %	Optimalmerkmal* bei 100, ≤ 124
<b>RZRobot</b>	<b>100 %</b>	<b>≥ 100</b>	<b>100 %</b>	<b>≥ 100</b>

\*quadratische Abweichung vom Optimum für Berechnung berücksichtigt

## Weltklassifizierertagung in Italien

Bei der 15. Weltklassifizierertagung der WHFF fand vom 16.–18. April in Cremona ein intensiver Austausch unter 50 Vertretern aus 27 Nationen statt. Aus Deutschland nahmen Dr. Stefan Rensing (vit), langjähriges Arbeitsgruppenmitglied, und Dorothee Warder (BRS) teil, die nun auf Stefan Rensing in der Arbeitsgruppe folgt.

In der ersten der zwei theoretischen Sessions wurden die Standarddefinitionen (18 Merkmale), die Korrelationen zwischen den Ländern auf Interbull-Basis sowie die phänotypischen Korrelationen der Merkmale in den einzelnen Merkmalkomplexen vorgestellt. Daneben wurden eine Empfehlung zur Einführung von Vorderbeinstellung und Euterbalance als internationale Standardmerkmale und eine harmonisierte Mängelliste erarbeitet. Die Annahme dieser Empfehlungen muss nun noch durch den WHFF-Vorstand erfolgen. Die zweite Session befasste sich mit der Rolle der

Klassifizierung in der Zukunft und dem Strukturwandel der Landwirtschaft, der in den unterschiedlichen Regionen Einfluss hat.

Hierzu gab es Eingangspräsentationen aus Frankreich, Neuseeland, Brasilien und den USA. Während z. B. in den USA 1992 noch rund 40 Klassifizierer arbeiteten, sind es heute nur noch 14 Klassifizierer. Diese Entwicklung birgt eine große Herausforderung für die Holsteinzucht, die es anzugehen und bestmöglich zu gestalten gilt. In den



### German Dairy Show in 2025 entfällt

2025 wird nach Diskussionen und Abstimmungen in zahlreichen Gremien keine German Dairy Show stattfinden. Stattdessen plant der BRS eine BRS-Convention, ein Zusammentreffen für Rinderhalter mit umfangreichem Rahmenprogramm. 2027 werden dann wieder nationale Rasseschauen durchgeführt.

zwei praktischen Harmonisierungssessions lag der Fokus am ersten Tag auf der gesamten linearen Beschreibung und am Folgetag bei den beiden neuen linearen Merkmalen Vorderbeinstellung und Euterbalance sowie der Stärke und Bewegung. Dabei wurden in 5 Gruppen unterschiedliche Kühe bewertet. Jeweils ein Arbeitsgruppen-Mitglied hat die Harmonisierung in den Gruppen geleitet. Der Austausch mit den Klassifizierern der anderen Länder ist für die Arbeit auch der deutschen Klassifizierer sehr wertvoll und hilft, weltweit einheitliche Standards zu etablieren.

Dorothee Warder, BRS

## CFIT – Futtereffizienz auf Basis von Kameradaten

Wenn die Zuchtbranche in der vergangenen Zeit ihre Aufmerksamkeit auf die Entwicklung neuer Merkmale gelegt hat, dann standen zuletzt vor allem Merkmale im Vordergrund, die einen direkten Zusammenhang zu gesellschaftlich und politisch woken Themen wie Klima- oder Umweltschutz besaßen. Und der erst im April neu eingeführte RZFutterEffizienz (RZFE) spielt in genau dieser Liga. Wobei ein hoher Zuchtwert für Futtereffizienz natürlich nicht nur gut für das Klima (CO<sub>2</sub>-/CH<sub>4</sub>-Ausstoß), sondern auch für den Geldbeutel des Milchviehhalters ist.

Um aber solche Merkmale zu entwickeln und valide rechnen zu können, benötigt es eine quantitativ wie qualitativ gesicherte Datenlieferung. Und zwar dauerhaft. Für ein Merkmal wie den RZFE sind dabei zukünftig vor allem Daten über die tägliche Futtermittelaufnahme und dazugehörige Gewichtsdaten eines Tieres notwendig und das möglichst aus der Praxis. Aber woher sollen praxisnahe Daten kommen, wenn nicht aus staatlichen oder halbstaatlichen und mit Wiegetrögen und Waagen ausgestatteten Versuchsbetrieben, die es in Deutschland ja auch nur in überschaubarer Anzahl gibt? Eine Antwort darauf haben die deutschen Verbände seit diesem Sommer in dem von Viking (DK) angebotenen CFIT (Cattle Feed Intake System), einem kamerabasierten System zur Futtermittelaufnahme- und Gewichtsdatenerfassung, gefunden. Nach fast einem Jahr Vorlauf ist das System, dessen Herzstück die über dem Futtertisch aufgehängten 3D-Kameras sind, erstmals in einem deutschen Betrieb instal-

liert und liefert Daten. Trotzdem ist der Weg, bis die Daten aus der 200-köpfigen Herde der Beecken-Wischmann GbR in Schleswig-Holstein den deutschen RZFE zu noch mehr Sicherheit und Genauigkeit verhelfen, etwas steinig. Die Daten, die die 3-Kameras über die Futtermittelaufnahme und die Gewichte der Kühe im Stall der GbR liefern, müssen über verschiedene Schnittstellen gemeinsam mit den tierindividuellen Daten und Informationen aus den Computern des vit und des LKV zu Viking geliefert werden, bevor sie dann (aufbereitet) zum vit zurückkommen und dort in die Zuchtwertschätzung einfließen. In enger Zusammenarbeit von vit, LKV Schleswig-Holstein, dem BRS als Koordinator und Viking sind aber alle Hürden gemeistert und die ersten echten Daten zur Futtermittelaufnahme aus einem konventionellen Praxisbetrieb stehen der deutschen Zuchtwertschätzung nun zur Verfügung.

Stephan Schneider, BRS

## Holstein als Rasse der Wahl – eine Rasse mit Action

Die World Holstein Friesian Federation (WHFF) ist die globale Vereinigung der Holstein-Enthusiasten. Im vergangenen Herbst zur Weltkonferenz in Puy du Fou (FRA) hatte ich mit dem Einführungsvortrag die Ehre, einerseits die Vorteile unserer wundervollen Rasse darzustellen und andererseits auch einige Gedanken zur Verbesserung zu äußern.

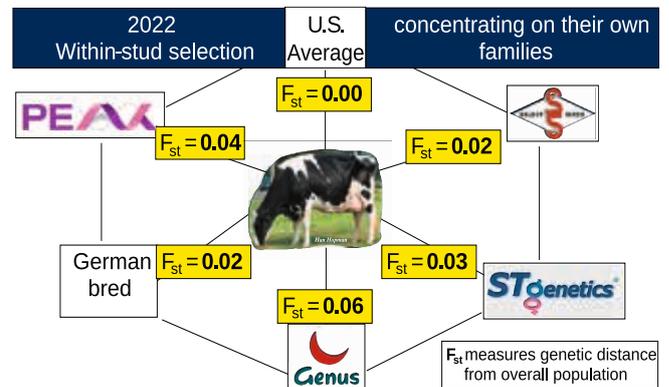
Die Top-Zuchtlisten zeigen deutlich, dass nur wenige Familien repräsentiert sind und diese in gleich mehreren Ländern sehr stark genutzt werden. Eine kürzlich veröffentlichte WHFF-Studie zeigt alarmierend, dass die Inzuchtgrade mit zunehmender Geschwindigkeit ansteigen und insbesondere durch die genomische Selektion befeuert werden. Was ist also zu tun? Eine große wissenschaftliche Gemeinschaft beschäftigt sich mit der schier Masse genomischer Daten, wobei das Verstehen von genetischem Fortschritt, die Anpassung an den Klimawandel, und sogar die Kräfte der Evolution selbst im Zusammenhang gesehen werden. Neue Erkenntnisse der Molekularbiologie, der Genregulation und der Dynamik von Populationen werden beeinflussen, wie wir zukünftige Holstein-Zuchtprogramme entwerfen.

Die neuen Werkzeuge zur DNA-Untersuchung halfen herauszufinden, dass Hauptverursacher der Unterschiede die Interaktion zwischen Genen ist. Diese Interaktionen kontrollieren das An- und Abschalten von Genen, wieviel Protein tatsächlich kodiert wird und welches die Ziel-Gewebe sind. So hat 70 % des genetischen Fortschritts bei Rindern seine Ursache in Unterschieden in der Genexpression. Auch bei Kühen unterschiedlicher Leistungshöhe können ähnliche Gene vorliegen, die Gene der hochleistenden Kühe interagieren aber effizienter. Unterschiedliche Gen × Gen – Interaktionen erlauben es auch, in verschiedenen Rassen auf hochleistende, fruchtbare und gesunde Kühe zu züchten – allerdings in unterschiedlicher Art und Weise. Genetiker nennen dieses Phänomen genetische Redundanz. Auch innerhalb der Rasse Holstein können wir Redundanz in unseren Zuchtprogrammen nutzen.

Eine wichtige Komponente der genetischen Redundanz ist Epistasie (Wechselwirkung zwischen Genen). Dabei kann ein bestimmtes Gen bedingt durch unterschiedliche Genkombinationen in einer Familie einen positiven Effekt haben und einen gegenteiligen Effekt in einer anderen Familie. Aufgrund von Epistasie werden in unterschiedlichen Familien unterschiedliche Genkombinationen selektiert und dies trägt zum Erhalt genetischer Diversität bei.

Mit den derzeitigen Zuchtwertschätzmethoden selektieren wir für Gene, welche einen gleichartigen bzw. additiven Effekt über die gesamte Population haben, anstatt für epistatische Kombinationen von Genen. Die Tiere mit dem höchsten Zuchtwert sind Tiere mit der höchsten Summe „guter“ Gene. Daraufhin selektieren wir Nachkommen dieser Elite-Familien, verpaaren sie und dies resultiert in einem Anstieg der Inzucht. Die Kombination der genomischen Selektion mit der Anwendung von gesextem Spermia, Embryotransfer und dem beschränkter gewordenen Zugang zu junger Genetik hat dazu geführt, dass einzelne Zuchtorganisationen

Abb. 1: Populationsstruktur der US-Holstein-Population im Jahr 2022



und Länder sich genetisch immer stärker unterscheiden. Abb. 1 zeigt die Populationsstruktur der US-Holstein-Population über die Maßzahlen der genetischen Differenzierung ( $F_{st}$  = Maßzahl genetischer Unterschiede zwischen Subpopulationen). Durch die unterschiedliche Fokussierung in den Zuchtprogrammen entsprechen die Unterschiede ca. einem Viertel der genetischen Unterschiede, die man zwischen Milchrinderrassen (0,15) finden kann.

Über diese Tendenz hin zur Linienzucht könnten die Züchter dann zwischen den Linien rotieren und weiter einen hohen genetischen Fortschritt realisieren und dabei gleichzeitig die Inzucht in ihrer Herde minimieren und zur genetischen Diversität der gesamten Population beitragen. Unsere künftigen Zuchtstrukturen werden die unterschiedlichen epistatischen Genkombinationen in unterschiedlichen Holsteinlinien besser nutzen können. Die Existenz mehrerer Holsteinlinien muss aber nicht bedeuten, dass wir alle in verschiedene Richtungen gehen. Ganz im Gegenteil. Es bedeutet, dass wir unsere genetischen Ressourcen klüger nutzen sollten.

Wieder einmal schauen wir auf neue Erkenntnisse, die uns helfen werden, Zuchtprogramme so anzupassen, dass wir einerseits die Rasse immer weiter verbessern können und andererseits die genetische Diversität auch auf lange Sicht erhalten können.

Tom Lawlor, Holstein Association USA  
 (übersetzt von Hermann Swalbe, Uni Halle)



Zur  
**Langfassung**

## Datenvernetzung für die Milchkuh – iDDEN Nur der internationale Ansatz verspricht Erfolg

Milchviehhalter sind seit jeher sehr innovativ und stehen technischen Neuentwicklungen offen gegenüber. Mit größer werdenden Tierbeständen und knapper werdender Arbeitszeit besteht inzwischen zunehmend der Bedarf, das ‚Auge des Herrn‘ mit technischen Hilfsmitteln zu ergänzen. Inzwischen Standard ist die elektronische Brunsterkennung mit Hilfe von Sensoren und immer mehr das Monitoring von wichtigen Körperfunktionen wie z. B. das Wiederkauverhalten. Ein weiterer Treiber für Messungen direkt am Tier ist das automatische Melken, das durch die o. g. Arbeitsknappheit immer häufiger eingesetzt wird (siehe Abb.1).

Die Rinderhalter befinden sich also aktuell in einer Phase, wo viele Daten im Überfluss vorhanden sind, in der die Kombinationsmöglichkeiten dieser unterschiedlichen Datenquellen aber noch begrenzt sind. Vor allem unterschiedliche Schnittstellen und Definitionen der Dateninhalte erschweren eine gemeinsame Nutzung im Management der Betriebe. Auch für die Zucht wären Informationen aus den Sensorsystemen interessant. So könnten z.B. mit Daten zu Zitzenstellung und Euterform die Robotereignung, mit Daten zu Körpertemperatur und Wasseraufnahme die Hitzetoleranz oder mit BCS-Daten aus Kameras die Stoffwechselstabilität von Milchkühen züchterisch positiv beeinflusst werden. **Hier kommt jetzt die iDDEN GmbH („International Dairy Data Exchange Network“) ins Spiel.**

In der iDDEN GmbH haben sich landwirtschaftliche Dienstleistungsunternehmen als Gesellschafter zusammengefunden, um gemeinsam mit Stalltechnikherstellern und weiteren Akteuren in Europa, Nordamerika und Australien das lange währende Problem der Datenintegration zu lösen.

### Internationaler Zusammenschluss

Für das Netzwerk iDDEN haben sich deshalb nationale Rechenzentren aus inzwischen 15 Ländern in Zusammenarbeit mit den wichtigsten Technikherstellern zusammengeschlossen, die insgesamt ca. 20 Millionen Milchkühe repräsentieren. Der erste Schritt der Basisarbeit ist damit gelegt, jetzt geht es darum, dass alle Akteure die neuen Richtlinien und Standards des Internationalen Komitees für den Austausch von Tierdaten (ICAR ADE) integrieren. Perspektivisch wird dieser ICAR ADE

Standard dazu führen, dass die jetzigen Insellösungen verschwinden und man mittelfristig Daten aus den Techniken auf den Betrieben untereinander und mit den Datenbanken aus Milchleistungsprüfung, Herdbuch und Besamung kombinieren kann. Da ist sehr viel Programmierarbeit gefordert, aber nur so kann ein international verwendeter Standard genau dieses Ergebnis ermöglichen.

### Datenvernetzung

iDDEN selbst ist eine Datenaustauschplattform, die standardisiert unter strengen Sicherheitsstandards Daten austauscht. Die Daten selbst werden nach der erfolgten Ablieferung beim Empfänger in iDDEN wieder gelöscht, damit Datenmissbrauch ausgeschlossen werden kann. Dabei garantieren die bestehenden Datennutzungs- und Datenverfügungsrechte sowie die Zustimmung seitens jeden Datenlieferanten strengsten Datenschutz und bilden die fundamentale Grundlage des Datenaustauschs.

### Regionale Verbreitung

iDDEN wurde als nicht gewinnorientierte Gesellschaft von sieben bäuerlich gehaltenen Organisationen gegründet. Die Länder Deutschland, Österreich und Luxemburg werden in diesem Verbund durch die Gesellschafter Rinder Daten Verbund (RDV GmbH) und Vereinigte Informationssysteme Tierhaltung w.V. (vit w.V.) vertreten.

### Aktueller Stand der Implementierung

Nachdem in den Jahren 2020 und 2021 hauptsächlich die Entwicklungsarbeiten getätigt wurden, konnte im Jahr 2022 mit der konkreten Arbeit begonnen werden. Inzwischen sind über 30 Datenpakete definiert und in der iDDEN Datenaustauschplattform verfügbar gemacht worden. Fast alle Gesellschafter sind inzwischen an iDDEN angeschlossen, so dass der Austausch mit Dritten angegangen werden konnte. Inzwischen arbeiten GEA und DeLaval als international operierende Technikkonzerne, sowie weitere Technikhersteller wie Afimilk, smaXtec und CowManager aktiv an einem Austausch von Tier- und Betriebsdaten mit den Rechenzentren. Lely wird mittelfristig als strategischer Partner von iDDEN auch an diesem Datenaustausch teilnehmen.



Abb. 1: Kühe & Roboter fahren gemeinsam auf dem Karussell mit

# Bezirksentscheid Tierbeurteilung

Am Samstag, den 27. April fand der Ostfriesland-Bezirksentscheid in der Tierbeurteilung statt. Für diesen Bezirksentscheid qualifizieren sich die besten 10 Jungzüchter aus den jeweiligen Jungzüchter Clubs. Der Entscheid wird immer reih um in den verschiedenen Clubs abgehalten und so war dieses Jahr der Kreis Wittmund Gastgeber.

Das Organisationsteam um den Jungzüchter-Vorstand hatte auf dem Betrieb von Familie Hinrichs aus Rispel ganze Arbeit geleistet. Das Amt des Vorbeurteilers übernahm in diesem Jahr Frauke Thaden. Sie beurteilte die einzelnen Körperpartien von jeweils drei Färsen und rangierte am Ende noch eine Kuh- und eine Färsenklasse für die Jungzüchter. Danach hieß es für die rund 40 Teilnehmer des Ostfrieslandentscheides; „an die Stifte Fertig los!“. Die Jungzüchter hatten jetzt 45 Minuten Zeit die Färsen selbst zu beurteilen und anschließend durften sie noch die Färsen Klasse rangieren.

Das beste Auge für die Kuh bewies Katharina Eiting aus Wiefelstede. Mit 94 Abweichungspunkten setzte sie sich klar an

die Spitze. Auf Platz 2 folgte Hilke Schulte aus Jemgum mit 106 Abweichungen vor Mena Kleemann aus Werdum mit 108 Abweichungen. Punktgleich gelang Tabea Cramer, Jona Geveke und Kevin Koch der Platz 4, mit 108 Abweichungen. Dicht gefolgt von Hanko Rodenbäck auf dem 7. Platz mit 109 Abweichungen. Mit 111 Abweichungen, folgte Fenna Neelen auf dem 8.

Platz. Platz 9 ging mit 114 Abweichungen an Jörn Haßbargen und Platz 10 mit ebenfalls 114 Abweichungen an Jan-Gerd Tammen, da Jörn Rangierungsergebnis besser war, als das von Jan-Gerd.

Den Mannschaftspokal holten, wie schon im vergangenen Jahr, die Jungzüchter Leer-Ammerland. Für die besten Teilnehmer wird es nun im Frühsommer noch einmal spannend. Sie lösten das Ticket für den Landesentscheid in der Tierbeurteilung,



der am 12.6. auf dem Betrieb Derboven im MASTERRIND Gebiet stattfinden wird. Dort können sich unsere Teilnehmer nochmal auf Landesebene duellieren.

#### Team Wertung:

1. Leer/Ammerland
2. Aurich/Norden/Emden
3. Wittmund
4. Friesland

*Fenja Boekhoff*

# Landesentscheid Tierbeurteilung

Am 12. Juni fand auf dem Betrieb der Familie Derboven in Warpe der Landesent-

scheid in der Tierbeurteilung statt. Sieben ostfriesische Jungzüchter hatten sich da-

für beim Bezirksentscheid qualifiziert, sowie 38 weitere Jungzüchter und Schüler aus ganz Niedersachsen. Beim Landesentscheid mussten nun die Teilnehmer drei Kühe mit Hilfe des Tierbeurteilungsbogens linear beurteilen. Außerdem wurden zwei Kuhklassen rangiert. Dem Richter-Trio besonders nahe kam dabei Jona Geveke, die sich doppelt für diesen Wettbewerb qualifiziert hatte und den 2. Platz in der Gesamtwertung mit nach Hause nehmen konnte. Aber auch alle anderen Teilnehmer konnten sich Plätze in den Top-25 sichern und holten damit ein tolles Teamergebnis ins ostfriesische Zuchtgebiet.

*Tabea Cramer*





**HERBST  
AKTION**  
bis zu  
**15%**

**PREMIUM EUTERPFLEGE**

DAS Original – **NJP**® LINIMENT

Stark mit Pfefferminze für gesunde Euter

500 ml Flasche	18,10 €	<b>16,10 €</b>
2,5 l Kanister	83,90 €	<b>75,90 €</b>
2,5 l Dosierflasche*	83,90 €	<b>75,90 €</b>
5 l Kanister	164,85 €	<b>146,90 €</b>
10 l Kanister	299,80 €	<b>267,90 €</b>



\*exklusive Dosierer

**TOP BOLI KONZEPT**



**CURATOP** Trockensteher Bolus

Gezielte Versorgung mit Spurenelementen und Vitaminen über 70 Tage

6 Boli 85,20 € **74,90 €**



**ACTITOP** Euter Boli

Stärkung der Abwehrkräfte mit Knoblauch für widerstandsfähige Euter

KOMPLEX 2 Boli 64,80 € **56,90 €**  
AKUT 2 Boli 79,95 € **70,90 €**



**ASPLITOP** Anti-Stress Bolus

Steigerung der Futtermittelaufnahme und Entspannung mit Salix Alba bei hoher Belastung

4 Boli 65,20 € **58,90 €**  
12 Boli 178,00 € **159,90 €**



**CALCITOP** Calcium Bolus

Effektive Milchfieberprophylaxe mit Calcium, Phosphor und Vitamin D3

24 Boli 97,65 € **88,80 €**



**PHOCALTOP** Phosphor Bolus

Vorbeugung von Phosphormangel und atypischem Festliegen nach der Kalbung

24 Boli 125,10 € **106,30 €**



**KETOTOP** Ketose Bolus

Doppelte Ketoseprophylaxe – fördert den Energiestoffwechsel und die Leberfunktion

12 Boli 92,25 € **81,10 €**



**METRITOP** Gebärmutter Bolus

Unterstützung der Rückbildung und Reinigung der Gebärmutter nach der Kalbung

12 Boli 132,90 € **129,90 €**



**BICATOP** Bicarbonat Bolus

Steigerung der Trinklust von Kälbern bei Übersäuerung mit Bicarbonat

24 Boli 18,75 € **16,90 €**



Aktion gültig vom 1.9. bis 31.10.2024

Bestellung und Lieferung frei Haus durch Ihren VOST-Tierzuchttechniker  
Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.

Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG  
Am Bahndamm 4 | 26624 Südbrookmerland  
Tel. 0491 / 8004-330 | georgsheil@vost.de | www.vost.de



Casa Verde Vertriebs GmbH  
44379 Dortmund  
Tel. 0231 / 565576-0  
www.casaverde-natur.de



▲ Unser diesjähriges Jungzüchter-Team beim Bundesjungzüchtertreffen in Bismark

OSTFRIESISCHE JUNGZÜCHTER ERFOLGREICH BEIM BUNDESJUNGZÜCHERTREFFEN IN BISMARK

# Die beste Jungzüchterin aus Deutschland kommt aus Ostfriesland



Vom 20. bis zum 23. Juni fand das Bundesjungzüchtertreffen im Zuchtgebiet der Rinder-Allianz in Bismark statt. Das Treffen wird alle zwei Jahre ausgetragen und wechselt immer zwischen den verschiedenen Zuchtverbänden in ganz Deutschland. Dort trafen sich ca. 100 Jungzüchter aus dem ganzen Bundesgebiet und kämpften um den Bundestitel im Scheren, Vorführen und in der Tierbeurteilung. Vom VOST qualifizierten sich jeweils vier Jungzüchter pro Altersklasse sowie ein weiteres Typrind.

## Die Reise geht los!

Am Donnerstagmorgen starteten die Jungzüchter in aller Frühe Richtung Bismark. Nachdem die Rinder gewaschen und versorgt waren, ging es an die Standpräsentation, denn dazu fand ein später Teamwettbewerb statt. Hier galt es u. a. den Stand einladend und informativ zu gestalten sowie Ordnung zu halten und im

Team gut zusammen zu arbeiten. Das gelang den ostfriesischen Jungzüchtern besonders gut, sodass sie am Samstagabend mit dem 5. Platz belohnt wurden.

Der erste offizielle Programmpunkt war die Mitgliederversammlung des Verbands deutscher Jungzüchter am Donnerstagabend, wo unter anderem auch Wahlen anstanden. Nach acht Jahren Vorstandsar-



▲ Ein großer Dank im Namen aller Jungzüchter geht an Heiko Madena, der unsere Rinder sicher an ihr Ziel und wieder Nachhause gebracht hat!

beit trat Fenja Boekhoff aus dem Vorstand des Verbands deutscher Jungzüchter zurück. Tabea Cramer konnte in der darauffolgenden Wahl die Stimmmehrheit für sich entscheiden und ist damit neues Vorstandsmitglied, wo sie ab jetzt als Kassenswartin fungiert.

### Es wird ernst – der Scherwettbewerb startet

Am Freitag starteten dann die Wettbewerbe – zunächst mit dem Scherwettbewerb. Jeder Verband konnte jeweils zwei Teilnehmer in den Alterskategorien Jung und Alt stellen. Der Preisrichter Thomas Ulbing aus Österreich bewertete die Scherarbeit nach Technik, Sauberkeit und natürlich auch das Endergebnis mit der Top- und Bottomline. In der Kategorie Jung gingen für den VOST Kathrin Hanemann und Jurina Bohlen an den Start. Sie hatten zwei Stunden Zeit, das Rind ringfertig zu scheren. Kathrin konnte den Reservesieg im diesjährigen Bundesclippingwettbewerb mit nach Ostfriesland bringen und bekam vom Richter die Auszeichnung für die Beste Topline des Wettbewerbes. Jurina holt sich durch ihr sauberes Scherbild und ihrer Topline den 7. Platz in der Altersklasse der 16 bis 20-Jährigen.



▲ Reservesiegerin und beste Topline des Wettbewerbs machte Kathrin Hanemann.



▲ 7. beim Scherwettbewerb: Jurina Bohlen.

Danach waren die älteren Jungzüchter an der Reihe und konnten dem Richter ihr Können unter Beweis stellen. Unter den Teilnehmern waren schon viele Jungprofis aktiv und so hatten es unsere beiden Teilnehmer alles andere als leicht. Luca Janssen, für den es nicht sein erster Bundeswettbewerb war, konnte mit Souveränität den 6. Platz für sich entscheiden. Für Katharina Eiting war es der erste Scherwettbewerb überhaupt und sie konnte sich gleich auf dem 8. Rang platzieren.

### Luca Janssen holt sich Bronze bei der Tierbeurteilung

Am Nachmittag war der Bundestierbeurteilungswettbewerb angesetzt. Es wurden drei Färsen linear beschrieben und danach eine Färsenklasse rangiert. Die VOST-Jungzüchter konnten sich gegen 100 andere Jungzüchter sehr gut platzieren. Kathrin Hanemann gelang bei den jungen Teilnehmern der 7. Platz in der Gesamtwertung, dicht gefolgt von Kevin Koch auf dem 8. Platz und Mareike Ubben auf Platz 10. Bei den älteren Teilnehmern kam Luca Janssen den Vorbeurteilern besonders nahe, sodass er sich in diesem Wettbewerb die Bronze-Medaille holte. In der Teamwertung gab es für Luca gleich nochmal den 3. Platz - diesmal zusammen mit Gesa Löning und Kathrin Hanemann. Aber auch die zwei weiteren ostfriesischen Teams konnten sich Plätze unter den Top-10 sichern.

### Ab in den Ring – der Typtierwettbewerb

Weiter ging es am Abend mit dem Bundestyptierwettbewerb, wo neun Rinder vom VOST an den Start gingen. Gleich in der ersten Klasse waren zwei Rinder vertreten, die sich Plätze im Mittelfeld für Familie Bohlen und Familie Cramer holten. In Klasse 3 gab es dann den ersten Klassensieg. Die Chief-Tochter „Hildegard“ von der Rinderzucht Haßbargen GbR setzte sich mit ihrer Fehlerlosigkeit an die Spitze. Im späteren Verlauf wurde sie sogar für die Top-5 der Altersklasse der Rinder unter einem Jahr ausgewählt. In der darauffolgenden Klasse gab es ein starkes Trio an der Spitze, wo sich letzten Endes die A2P2-Tochter „Tessa“ von Familie Cramer den späteren Siegern geschlagen geben musste. Die Poker-Tochter „Fancy“ von der Hobbie Holstein GbR wurde hier Fünfte.



▲ Luca Janssen, hier hochkonzentriert, sicherte sich Platz 6 seiner Altersklasse.



▲ Eine Silbermedaille ging an Kathrin Hanemann.



▲ Tobias Mair mit einem Rind von Bernhard Cramer, Bargerfehn.



▲ Die 1c platzierte Efke Kollmann mit ihrem Rind.



▲ Eine 1c-Platzierung gab es für Mareike Ubben.



▲ Mia de Buhr wurde auf 1d platziert.

In einer weiteren Klasse konnten sich die Jungrinder von Jannes Vienna und Folker Martens im Mittelfeld platzieren. In der Alterskategorie der Rinder über einem Jahr waren alle Hoffnungen auf zwei Rinder der Rinderzucht Haßbargen GbR gesetzt, die nicht enttäuschten und in ihren Einzelklassen eine 1b sowie eine 1c-Platzierung nach Ostfriesland holten.

### Die Bundessiegerin jung kommt aus Ostfriesland!

Am Samstagmorgen fand schließlich als letzter Veranstaltungspunkt der Vorführwettbewerb statt. Efke Kollmann machten den Start in einer sehr starken Klasse und ging mit einer 1c Platzierung aus dem Ring. Jurina Bohlen, die ihr Rind perfekt trainiert hatte und ein sehr harmonisches Vorführbild aufweisen konnte, gelang ein Klassensieg und durfte den Honorable Mention-Titel in ihrer Altersklasse mit nach Hause nehmen. In der gleichen Klasse lief auch Mareike Ubben, welche ein 1c Platzierung unter anderem durch ihre Halfterhaltung ergattern konnte. Kathrin Hanemann lieferte sich ein Kopf-an-Kopf Duell in Klasse 7, wo sie schließlich das Nachsehen hatte und damit Zweite in der Klasse wurde. Bei den älteren Teilnehmern machte Mia de Buhr den Start mit einer 1d Platzierung. Luca Janssen holte in der darauffolgenden Klasse mit einer sehr ruhigen Vorführung den 2. Platz. Katharina Eiting konnte die Richterin Ellen Schramm in der nächsten Klasse überzeugen und

so gelang ihr durch ihre perfekte Vorführleistung der Klassensieg in ihrem ersten Bundeswettbewerb! In der Siegerauswahl gehörte sie am Ende zu einer den fünf besten Vorführern. Als letztes ging Lena Hedemann für den VOST in den Ring. Sie hatte eine der stärksten Einzelklassen des Tages erwischt und wurde damit auch in ihrem ersten Vorführwettbewerb auf Bundesebene Sechste.

Dann blieb nur noch eine Frage offen - wer wird Gesamtsieger Jung und Alt beim diesjährigen Bundesentscheid? Der Gesamtsieger wird aus den Ergebnissen der

drei Wettbewerbe ermittelt und da Kathrin Hanemann in allen drei Disziplinen sehr erfolgreich war, holte sie den Siegertitel der jungen Teilnehmer und darf sich damit Bundessiegerin nennen!

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an den VOST für die große Unterstützung der Jungzüchterarbeit sowie an den VDJ und der RinderAllianz für die Ausrichtung dieses Wettbewerbes. Wir freuen uns schon auf das nächste Bundesjungzüchtertreffen!

*Fenja Boekhoff & Tabea Cramer*

*Fotos: D. Warder, A. Evers*



▲ Mehr als verdient durfte Jurina Bohlen auf die oberste Stufe des Siegertreppchens - sie wurde Klassensiegerin und erhielt die Honorable Mention ihrer Altersklasse (Foto: G. Pohl).



# Helke Kleemann wird Niedersachsenmeisterin in Tarmstedt

Am vergangenen Wochenende fanden Wettbewerbe für Jungzüchter aus ganz Niedersachsen anlässlich der Tarmstedter Ausstellung statt. So machten sich am Samstagmorgen über 20 motivierte Jungzüchter aus Ostfriesland mit ihren Rindern auf den Weg nach Tarmstedt. Dort fand am Nachmittag zunächst der 6. MASTER Typ-Cup statt.



## Zwei Titel gehen bei den Rindern unter einem Jahr nach Ostfriesland

Die zweite Klasse, in welcher gleich drei Rinder aus Ostfriesland vertreten waren, wurde zum ersten Härtetest für das Preisrichterduo bestehend aus Erik Büscherhoff und Renke Wallrichs. Nach langem Überlegen landeten die ostfriesischen Rinder im Mittelfeld. Die kraftvolle Showtime-Tochter „Heavy Metal“ von der Familie Bohlen konnte sich so vor den zwei typstarken Rindern „Brianna“ (v. Chief) und „Jasmine“ (v. Bullseye) von Tabea Cramer durchsetzen und wurde Dritte. In der nächsten Klasse gab es dann einen Dop-

pelsieg für das ostfriesische Zuchtgebiet! Die sehr korrekte „Peru“ (v. Monteverdi) konnte sich vor der A2P2-PP-Tochter „Saskia“ von der Familie Cramer an die Spitze setzen. In Klasse 4 wurde „Heartbeat“ (v. Delta Lambda) im Besitz der Kleemann Holstein Lütetsburg im Mittelfeld auf dem 5.Rang platziert. In der darauffolgenden Klasse gab es einen sechsten Platz für die typstarke Chief-Tochter „Hildegard“ von der Rinderzucht Haßbargen und sogar einen dritten Platz für „Bailey“ (v. Alligator) von der Familie Cramer, die besonders mit einem breiten Becken zu überzeugen wusste. Ihre Stallgenossin „Tessa“ (v. A2P2-

PP) holte in der nächsten Klasse den Klassensieg durch ihre Korrektheit und Harmonie. Knapp geschlagen geben musste sich hier die Poker-Tochter „Fancy“ von der Hobbie Holstein GbR, die ein noch etwas besser gelagertes Becken vorwies als „Enga“ (v. Bingo) von der Familie Tammen, die sich den dritten Platz sicherte. Auch die Upward-Tochter „Maynight“ von Folker Martens präsentierte sich in dieser Klasse von ihrer besten Seite. In der letzten Klasse der Alterskategorie wurde die äußerst korrekte „KHL Paramount“ (v. Achilles) 1b-platziert. Dann stieg auch schon die Spannung, denn die Siegerauswahl der Rinder

unter einem Jahr stand an, in welcher gleich 5 Rinder aus Ostfriesland vertreten waren. „Tessa“ von der Familie Cramer, die übrigens aus der gleichen Kuh stammt wie die Vorjahressiegerin, konnte es ihrer Schwester nicht ganz nachmachen. Sie musste sich der bereits auf dem Bundesjungzüchertreffen erfolgreichen Delta Lambda-Tochter „Aioli“ von der Schulze Holstein GbR aus dem OHG-Gebiet geschlagen geben und wurde somit zur Reservesiegerin gekürt. Die ehrenhafte Erwähnung ging ebenfalls ins ostfriesische Zuchtgebiet an die Hobbie Holstein GbR an „Peru“.

In der Altersklasse der Rinder über einem Jahr waren nur drei Rinder vertreten. Die Rompen-Red-Tochter „Mulan“ von der Familie Bohlen wurde in ihrer Klasse Vierte und ebenfalls in dieser Klasse war die Campen-Tochter „VH J Elora“ von der Vienna GbR. In einer weiteren Klasse holte die Lambda-Tochter von Jannes Vienna den 4. Rang. Auch der Siegeltitel dieser Alterskategorie ging ins OHG-Gebiet an „Miss Dior“ (v. Happen) vom Milchhof Kilver.

### Ostfriesische Jungzüchter räumen beim Tierbeurteilungswettbewerb ab

Am Sonntagmorgen ging es weiter mit einem Rangier- und Tierbeurteilungswettbewerb. Eine Färsenklasse wurde von den Teilnehmern rangiert und drei Färsen linear beurteilt. In der Altersklasse der jungen Teilnehmer unter 15 Jahre konnte Neel



▲ Goldmedaille ihrer Klasse und Reservesiegerin jung: Tessa (v. A2P2-PP) von Bernhard Cramer, Bargerfehn.

Hanemann den 3. Platz erreichen. Bei den älteren Teilnehmern bestand das gesamte Siegetreppchen aus Jungzüchtern vom VOST. Katharina Eiting wurde wie auch schon beim Bezirksentscheid strahlende Siegerin mit den wenigsten Abweichungen. Den zweiten Platz sicherte sich Kathrin Hanemann vor Jantje Fischer.

### Torge Kollmann wird Reserve-Niedersachsenmeister jung beim Niedersachsen-Cup

Im Anschluss startete der 11. Niedersachsen-Cup, bei dem die besten Vorfürher

aus ganz Niedersachsen gegeneinander antraten. Den Anfang machte Anton Broers in der ersten Klasse mit seinem Kalb „Fiene“ und in der darauffolgenden Klasse konnte seine Schwester Elena mit „Apfel“ ihr Können zeigen, was mit einem vierten Platz belohnt wurde. Taleus Bohlsen erlangte in Klasse 3 einen zweiten Platz, weil er sein Kalb „Silvester“ bestmöglich präsentiert hat. In der nächsten Klasse holte Torge Kollmann einen starken Klassensieg! Er führte sein Rind „Peru“ hervorragend ruhig vor und konnte sie immer bestmöglich aufstellen. In der gleichen Klasse wurde Rieke Engels mit „Saskia“ auf dem 5. Platz rangiert. Auch in der nächsten Klasse wurden wir durch zwei Teilnehmer aus dem VOST-Gebiet vertreten. Feemke Engels konnte ihr Rind „Tessa“ jederzeit perfekt aufstellen, was ihr den dritten Platz einbrachte. Auch Neel Hanemann leistete sich mit „Jasmine“ kaum einen Fehler, sodass er in einem starken Teilnehmerfeld den sechsten Platz mit nach Hause nehmen konnte. Danach stand auch schon die Siegerauswahl an, wo der Niedersachsenmeister jung ermittelt wurde. Auf sehr hohem Niveau mussten die Preisrichter Andrea Perk und Jonas Loxtermann nach kleinen Fehlern suchen, um eine Entscheidung zu fällen. Letztendlich musste sich Torge Kollmann nur Lilli Brecht von der Masterrind geschlagen geben und wurde verdient zum Reserveniedersachsenmeister jung gekürt!



▲ Peru (v. Monteverdi) von der Hobbie Holstein GbR, Kiebitznest.



▲ Torge Kollmann wurde mit Peru zum Reserve-Niedersachsenmeister jung.



▲ Perfekt eingefangen hat der Fotograf die große Freude über Helke Kleemanns Sieg.

### Helke Kleemann wird strahlende Niedersachsenmeisterin alt

Nun waren die älteren Teilnehmer von 15 bis 25 Jahren an der Reihe. Efke Kollmann wusste routiniert zu überzeugen und präsentierte ihr Rind „Fancy“ zu jeder Zeit bestmöglich und wurde so mit einem zweiten Platz belohnt. Auch Fenna Neelen konnte alle Anweisungen vom Richter befolgen und wurde mit „Beate“ Vierte. Etwas weniger Glück hatten in der gleichen Klasse Femke Tammen und Merit Hanemann und Jantje Fischer in der darauffolgenden Klasse mit ihren Rindern, an welchen sie nicht ihr ganzes Können an dem Tag zeigen konnten. In der neunten Einzelklasse des Tages gab es dann wieder einen Klassensieg für die Jungzüchter aus Ostfriesland: Helke Kleemann überzeugte die Preisrichter auf ganzer Linie, denn sie führte „KHL Paramount“ einfach perfekt vor. Gesa Löning wurde in derselben

Klasse, welche von sehr hohem Niveau geprägt war, im hinteren Mittelfeld mit „Thalia“ platziert. In der nächsten Klasse waren gleich vier ostfriesische Jungzüchter vertreten und alle waren in der Top-5! Kathrin Hanemann sicherte sich mit einer tadellosen Vorführung von „Brianna“ den Klassensieg, vor Kevin Koch, der sehr gut mit Rind „Mulan“ interagierte. Den 3. Platz gelang Mareike Ubben mit „Hildegard“, die sie mit einer optimalen Halfterhaltung vorführte. Auch Jurina Bohlen leistete sich kaum einen Fehler, wurde aber Fünfte in dieser Klasse. Dann war Luca Janssen mit „ViG Tammy“ an der Reihe und konnte sich den 3. Platz sichern. In der letzten Einzelklasse des Tages waren nun noch Maartje Klaver mit „VH J Elora“ und Katharina Eiting mit „Maynight“ vertreten, die sich mit sehr ruhigen Vorführungen den 3. bzw. den 4. Platz sicherten. Im Anschluss wurde es dann zum letzten Mal spannend, denn

die Siegerauswahl stand an. Nun waren es nur noch Nuancen, die die Vorführer voneinander trennten. Die Entscheidung war so eng, dass sogar noch ein Tiertausch durchgeführt werden musste. Die Spannung war greifbar, als Richterin Andrea Perk durch die aufgestellten Vorführteams schritt. Jubeln konnte dann Helke Kleemann, die zur Niedersachsenmeisterin alt gekürt wurde! Prompt gab es eine traditionelle Bierdusche vom Team aus Ostfriesland, welches wieder einmal eine gute Zeit in Tarmstedt hatte und gut zusammenarbeitete.

Ein Dank geht an den VOST für die große Unterstützung unserer Jungzüchterarbeit und an die Masterrind für die Organisation dieses Wettbewerbes. Nicht zu vergessen sind die Betreuer, die unseren Jungzüchtern vor Ort den Rücken freihielten.

**Tabea Cramer**  
Fotos: M. Penn



▲ Kathrin Hanemann wurde aufgrund ihrer tollen Präsentation auf 1a gestellt.



▲ Kevin Koch machte mit Mulan den 2. Platz in seiner Klasse.

# Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren VOST!

## „Wir sind alle VOST“

Dass Werner Leerhoff in einem besonderen Bezirk unterwegs war, merkte er schon bei seiner ersten Vertretertour, als einer der Betriebsleiter einfach mit ins Auto sprang und mit ihm zusammen die Betriebe anfuhr, weil Werner sich noch nicht auskannte. Ein anderer verbot ihm direkt ihn zu siezen wie es damals sonst immer üblich war, und drohte ihm halb im Scherz, dass er gar nicht wiederkommen bräuchte, wenn er es doch täte. Für Werner war damals sofort klar, dass dies der Bezirk war, den er mal übernehmen wollte und so kam es dann auch, denn seine Kunden setzten sich umgekehrt auch für ihn ein. Angefangen hat er damals mit etwa 200 Betrieben auf kleiner Fläche, von denen heute nur noch etwa dreißig geblieben sind. Andere aus Nachbarbezirken sind dafür dazu gekommen. Über 200.000 Erstbesamungen hat Werner inzwischen durchgeführt. Familie Leerhoff hatte früher einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb, das Zuchtinteresse wurde Werner also schon in die Wiege gelegt. Zwei Exzellent-Kühe von ihnen liefen damals auf Schauen mit, die eine eine Aristokrat-Tochter mit 148.000 kg Lebensleistung und die andere eine Triplex-Tochter. Nach der landwirtschaftlichen Ausbildung und der einjährigen Fachschu-



le fing Werner am 01.07.1984 beim VOST an. Zum Glück muss man sagen, denn Werner hatte vorher auch ein Angebot als Entwicklungshelfer in Uganda bekommen, wo in den 70ern der berühmte Idi Amin, der Schlächter, herrschte.

Für Werner gehören alle zum Betrieb, die sich dort aufhalten, die Betriebsleiter, jeder Mitarbeiter, jedes Familienmitglied, auch Hund und Katze werden freundlich begrüßt und Kinder mit Lollis versorgt, das sei ihm sehr wichtig, „denn nur so kann man alle für seine Sache gewinnen und

wirklich zusammenarbeiten“. Seine Familie unterstützt ihn sehr dabei. Frau Theda, mit der er seit bald 36 Jahren verheiratet ist, kennt seine Tour in- und auswendig und hört auch noch den Anrufbeantworter ab, wenn Werner schon unterwegs ist. Sie schickt ihm dann Nachzügler hinterher, wenn sie in die Tour passen. Weil der Beruf als Techniker keine typischen Arbeitszeiten mit freien Wochenenden kennt und Pläne immer nur spontan gemacht werden können, mussten seine Kinder Frank und Claas früher häufig zurückstecken, das ist Werner durchaus bewusst. Sein Sohn Frank ist aber inzwischen in die Fußstapfen des Vaters getreten und fährt selbst als Vertretungstechniker für den VOST.

Zusammenhalt und ein familiäres Verhältnis zu seinen Kunden sind ihm sehr wichtig, das kann man deutlich spüren. So erzählt er schmunzelnd eine Geschichte, die ihm besonders in Erinnerung geblieben ist. Damals war er noch als Vertreter im Rheiderland unterwegs und saß bei einem Kunden in der Küche. Als er wieder gehen wollte, wusste er nicht welche der drei Türen die richtige war und entschied sich schnurstracks für die falsche. Als Werner plötzlich im Raum stand, erschrakten sich zwei nackte junge Leute, die sich eben noch arglos im Bett vergnügt hatten, ganz furchtbar. Ob das nun etwas zu familiär war? Werner lacht, „für die beiden sicher schon.“

„Macht euren Beruf mit Freude und baut ein gutes Verhältnis zu den Kunden auf“ möchte Werner an die junge Technikergeneration weitergeben. „Fortbildung ist wichtig, geht mit der Technik und dem Fortschritt mit und sagt nie „das habe ich immer schon so gemacht“. Ein Rädchen greift ins andere, habt ein gutes Verhältnis zu den Kollegen und lernt voneinander“ sagt er, „wir sind alle VOST.“

Vielen Dank für 40 Jahre als Besamungstechniker beim VOST!

Rebecca Rehage



▲ Hinten v.l.n.r.: Hans-Martin Boekhoff, Dirk Meyer, Werner Leerhoff, Rolf Bleeker, Hinni Janssen, Jan Dettner. Vorne v.l.n.r.: Johann Friedrich Cramer, Johann Flessner, Heiko Willms und Johann Meyer.

# Herzlichen Glückwunsch zu 45 Jahren VOST!

„Die Kuh wird noch immer von hinten besamt“

Laut der Aussage seines Vaters sollte Reinder Groenewold „bloß mal ein paar Jahre was anderes machen“. Der Vater war selbst Vollblutzüchter, Kuheinstufer und auch im Aufsichtsrat des VOST. Eigentlich wollte Reinder nämlich Elektriker werden, aber damals gab es nur sehr wenige freie Stellen. So kam es, dass er mit 19 Jahren am 01.07.1979 als jüngster Techniker beim VOST anfang. So jung, dass es anfangs noch geheim gehalten werden musste, weil Reinder die Schule noch gar nicht ganz abgeschlossen hatte. Der Vater ahnte damals sicher nicht, dass aus „bloß mal eben“ 45 Jahre werden würden.

Nach seinem Ausbildungskurs in Schönböken übernahm Reinder beinahe direkt einen eigenen Bezirk, weil er günstig wohnte und es damals noch so viele Betriebe gab, dass die umliegenden Techniker froh waren welche an ihn abgeben zu können. Damals befanden sich hinten in seinem Golf I anstelle des Ersatzrades lediglich der Pott und das Auftauchergerät. Reinder durfte anziehen was er wollte, einheitliche Kleidung gab es noch nicht. Gearbeitet wurde damals elf Monate lang durchgehend, nur der Oktober war besamungsfrei. „Das ging nur mit viel Idealismus“ sagt Reinder heute dazu und schmunzelt.

Idealismus ist es, der Reinder auch die folgenden Jahre antrieb. Anfang der 90er schloss er seinen Fachagrarwirt ab und war später auch noch 25 Jahre Beirat im Tierzuchttechnikerverband. Alle Fortbildungen, die man ihm im Laufe der Jahre anbot, alle technischen Neuerungen, denen er begegnete, nahm er gerne an und diese Neugier und Offenheit ist es, die Reinder noch immer auszeichnet. „Ich habe es immer gerne gemacht“ sagt er heute über seine Arbeit und das merkt man. Vor allem auch sich laufend weiterzubilden und die Fruchtbarkeit auf seinen Betrieben nachhaltig zu verbessern war sein Anspruch an sich selbst. „Die Kunden halten, einen sehr guten Service bieten und allen mit



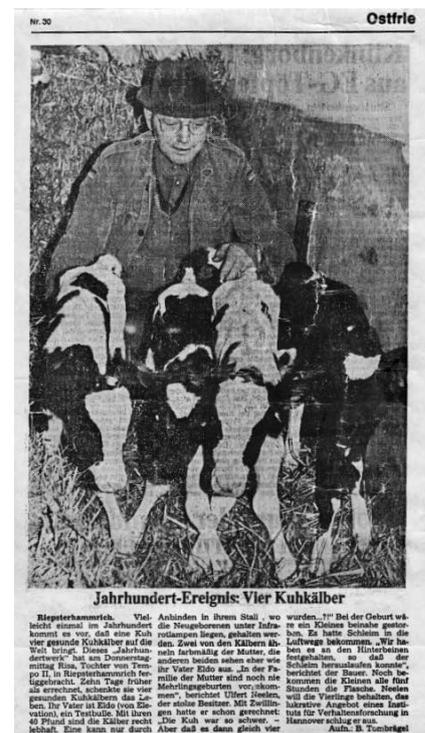
der gleichen Zuverlässigkeit und Genauigkeit begegnen, das auch“ sagt er und fügt mit einigem Stolz an, dass ihm in all den Jahren kaum ein Kunde abgesprungen ist – nicht mal, wenn er den Kunden nicht mochte. Und so kamen in all den Jahren 233.692 Erstbesamungen zusammen. Eine Sensation war es 1983, als gesunde Vierlinge – alles Kuhkälber – aus einer Tempo II-Tochter auf einem seiner Betriebe in Riepsterhammrich geboren sind (siehe Abb.). Eldo war der Vater, damals ein Testbulle auf der Station in Georgsheil, den Reinder selbst versamt hat. „Das wurde sogar im Fernsehen gezeigt“ erinnert er sich zurück, „besonders schön war, dass der Betrieb alle vier Kälber behalten hat und ich sie noch über viele Jahre weiter als Techniker betreuen konnte.“

Wenn man Reinder fragt, was sich seit 1979 im Besamungsgeschäft verändert hat, muss er überlegen. „Die Kuh wird noch immer von hinten besamt“, meint er, das sei gleichgeblieben. Mehr Technik sei aber dazu gekommen, Ultraschall, ET und Tablets zum Beispiel und Agrarartikel fänden sich nun im Auto. Auch hätten sich die Kunden verändert. „Früher waren die Kunden streng, aber man konnte Dinge ausdiskutieren. Heute ist das anders, heute

haben viele Kunden keine Geduld mehr, verzeihen keine Fehler und wechseln schneller zu EBB oder woanders hin, das ist schade.“ Was er unseren jungen Technikern mit auf den Weg geben möchte?, „Seid offen, bleibt in gutem Kontakt mit den Kunden, schaut ihnen immer in die Augen und bleibt ehrlich.“

Für seine wohlverdiente Rente nach 45 Jahren beim VOST hat Reinder schon viele Pläne. Im Kirchenrat ist er und spielt Fußball, Tennis und Tischtennis. Als Teamleiter im Sportverein kann er dann sein sportliches Wissen an junge Menschen weitergeben. Auch Radfahren wird ihn und seine Frau aktiv halten. Und mehr Zeit für die Enkelkinder hat er dann, waren die Arbeitszeiten dafür bisher doch oft ungünstig. Der erste Juli markiert nun also den Anfang, aber auch das Ende beim VOST und den Beginn einer ganz neuen Zeit für ihn. Wir bedanken uns für all die guten Jahre beim VOST – hab eine schöne Zeit, Reinder, genieß deine wohlverdiente Rente und lass es dir gut gehen!

Rebecca Rehage



**Jahrhundert-Ereignis: Vier Kuhkälber**  
Riepsterhammrich. Vier Anbinden in ihrem Stall, wo kommt es vor, daß eine Kuh rotlangen legen, gehalten werden. Zwei von den Kälbern ab- sein farbunfähig der Mutter, die andern beiden sehen aber wie ihre Vater Eldo aus. „In der Familie der Mutter sind noch nie Mehrlingsgeburten vorkommen“, berichtet Ulbert Jentzen, der ständige Besitzer. Mit Zwillingen hatte er schon gezeugt: „Die Kuh war so schwer, - Aber daß es dann gleich vier würden.“ Bei der Geburt wickelte er ein Kleines beiseite gesteckt. Es hatte Schläm in die Luftröhre bekommen. „Wir haben es an den Hinterbeinen festgehalten, so daß der Schläm herauslaufen konnte“, berichtet der Bauer. Noch bevor die Kleinen alle fünf Stunden die Pansen. Festen kommen die Kleinen alle fünf Stunden die Pansen. Festen will die Vierlinge behalten, das lakrative Angebot eines Instituts für Verhaltensforschung in Hannover schlug er aus. Aufn. B. Tombrigt

**Nachruf**

Am 26. März 2024 verstarb unser ehemaliger Angestellter

**ADOLF BOGENA**

im gesegneten Alter von 96 Jahren.

Der Verstorbene war mit Beginn seiner Ausbildung im Jahre 1942 mit Herzblut beim VOST tätig und ging 1990 in den Ruhestand. Er war hauptverantwortlich für die Abwicklung aller Exportgeschäfte sowie das gesamte Ab-Hof-Geschäft im Bereich des VOST-Büros.

Der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG drückt der Familie Bogena sein tiefes Mitgefühl aus.

**Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG  
Vorstand und Aufsichtsrat**

**Nachruf**

Der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG trauert um das langjährige Aufsichtsratsmitglied

**ANDREAS GROENEWOLD**

welcher am 02. Juni 2024 mit 88 Jahren verstorben ist.

Andreas Groenewold war von 1974 bis 1993 Mitglied im Aufsichtsrat und von 1979 bis 1997 Teil der Kreiseinstufungskommission im Altkreis Aurich.

Der Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG spricht der Familie Groenewold sein herzliches Beileid aus.

**Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter eG  
Vorstand und Aufsichtsrat**

**JUBILÄEN BEIM VOST**



25  
Jahre

**Fenna Beenenga**  
EBB-Betreuung



25  
Jahre

**Frank Tholen**  
Exportabteilung



10  
Jahre

**Jannes Freese**  
Viehvermarktung



10  
Jahre

**Frauke Thaden**  
Anpaarungsberatung

Herzlichen  
Glückwunsch!

## Herzlichen Glückwunsch an unsere neuen Fachagrarwirte!

Seit dem 16. Mai tragen unsere beiden Techniker Eike Behrends und Renke Badberg den Titel Fachagrarwirt. Mit 13 weiteren Technikern aus ganz Deutschland erweiterten sie in einem 13-wöchigen Kurs ihr Wissen rund ums Rind – vom Management über die Physiologie bis hin zur Genetik. Zu den Kursinhalten gehörten außerdem administrative Inhalte wie Recht, Steuern und Versicherungen.

Wir sind stolz auf das Engagement unserer Techniker und wünschen den beiden weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit. Ihr neu erworbenes Wissen und die Erfahrungen, die sie in dieser Zeit gesammelt haben, werden nicht nur ihnen persönlich zugutekommen, sondern auch unseren Mitgliedern und Besamungskunden.

*Tamara Pfisterer*



## Neue Leitung in Georgsheil

Bisher kannten die meisten Menschen unsere Tierärztin Rebecca Rehage als Gesicht der VOST-Herdenmanagementberatung. Dort steht sie ihren Kunden mit Rat und Tat bei allen Fragen rund um die Haltung und Fütterung von Rindern zur Seite. Seit dem 1. April übernimmt sie zusätzlich die Leitung unserer Besamungsstation in Georgsheil. Frau Rehage konnte sich bereits in ihren neuen Aufgabenbereich einarbeiten und wir freuen uns, sie nun auch „offiziell“ in ihrer neuen Rolle begrüßen zu dürfen.

*Tamara Pfisterer*

## Q-Gras: Leidenschaft in jedem Halm



**Hochwertig. Ertragreich. Schmackhaft.**  
Das sind unserer Q-Gras Mischungen.

**Persönlich. Kompetent. Zuverlässig.**  
Dafür stehen unsere Grünlandberater.

Mit unseren innovativen Saatgutbehandlungen **Q-Plus® Legu** und **Q-Plus® Vital** sichern wir zusätzlich den Feldaufgang und Ertrag.



**Ihr Grünlandberater vor Ort**

Stefan Tränapp

Mobil 0170 - 112 58 45 | s.tranapp@meiners-saaten.de

**Meiners Saaten GmbH**

Dorfstraße 10 | 27243 Dünsen

[www.meiners-saaten.de](http://www.meiners-saaten.de)

# EuroTier 2024 – wir sind dabei!



Im November findet, wie alle zwei Jahre, die „Euro Tier 2024“ in Hannover statt, die weltweit größte Messe im Bereich der Zucht und Haltung von Nutztieren. Wie in den vergangenen Jahren wird der VOST mit Tieren und einer attraktiven Mes-

sektion vor Ort präsent sein. Es wird auch wieder eine Präsentation auf dem „TopTier-Treff“ geben. Kommen Sie vorbei und besuchen Sie uns vom 12.-15. November an unserem Stand. Sie finden den VOST-Stand an gewohnter Stelle am Kopfende des GGI-Spermex-Standes in Halle 11. Wir laden Sie herzlich zu einem informativen Gespräch bei einer Tasse Tee und einem kleinen Snack ein. Weitere Informationen zu unserem Messeauftritt und unseren Aktionen zur EuroTier erhalten Sie über unsere Homepage und sozialen Medien.



# 145 Jahre VOST



Kennen sie schon unsere 145 Jahre VOST Festschrift? Wenn Sie mehr über den VOST und all seine Facetten, wie beispielsweise unser Herdbuch, Zuchtprogramm oder Vermarktungsangebot erfahren möchten, rufen Sie gerne an und lassen sich Ihr Exemplar kostenlos zusenden. Tel.: 0491/8004-100



## VOST-Termine

### SCHAU- UND SONDERTERMINE 2024/25

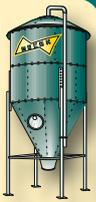
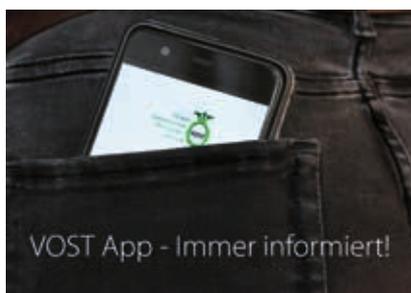
Datum	Veranstaltung	Ort
02.-06.09.2024	EBB-Kurs	VOST
06.-07.09.2024	Jungzüchterwettbewerb Leer	Leer
12.-15.11.2024	EuroTier	Hannover
29.11.2024	VOST Select Sale 12	Leer
22.-24.01.2025	Landwirtschaftsmesse Ostfriesland	Aurich
11.03.2025	Züchterabend zur Excellent-Schau	Leer
12.03.2025	43. Excellent-Schau	Leer
24.-28.03.2025	EBB-Kurs	Leer
22.-25.08.2025	LandTage Nord	Wüsting
06.-07.09.2025	Jungzüchterwettbewerb	Leer
08.10.2025	Galliviehmarkt	Leer
28.11.2025	VOST Select Sale 13	Leer

### AUKTIONSTERMINE 2024/25

Termin	Anmeldeschluss
10.09.2024	19.08.2024
15.10.2024	23.09.2024
12.11.2024	21.10.2024
10.12.2024	18.11.2024
14.01.2025	16.12.2024
11.02.2025	20.01.2025
04.03.2025	10.02.2025
08.04.2025	17.03.2025
06.05.2025	14.04.2025
03.06.2025	12.05.2025
08.07.2025	16.06.2025
12.08.2025	21.07.2025
09.09.2025	18.08.2025
14.10.2025	22.09.2025
11.11.2025	20.10.2025
09.12.2025	17.11.2025



**ELKO NAGEL** · 24797 Breiholz  
**Kraftfutter lagern**  
 Direkt vom Hersteller:  
 Innen- und Außensilos  
 für 3 t – 30 t  
 Förderschnecken  
 und Förderspiralen  
[www.mecansysteme.de](http://www.mecansysteme.de)  
 Tel. 0 43 32/362 · Fax 0 43 32/1817

## IMPRESSUM

### Rinderzucht & Milchproduktion VOST Stammviehzüchter-Magazin

**Erscheinungstermine 2024**  
 April, August, Dezember

#### Herausgeber

VOST, Nessestraße 1, Postfach 2029  
 D-26770 Leer/Ostfriesland  
 Tel.: (0491) 8004-100  
 Fax: (0491) 8004-122  
 Internet: [www.vost.de](http://www.vost.de)  
 e-mail: [info@vost.de](mailto:info@vost.de)

#### Redaktion

Tamara Pfisterer  
 Tel.: (0491) 8004-126  
 Fax: (0491) 8004-122  
 e-mail: [marketing@vost.de](mailto:marketing@vost.de)

#### Anzeigenmarketing

Hans Jürgen Maschewski  
 Tel.: (04183) 5760  
 Fax: (04183) 5166  
 e-mail: [hjm.media@t-online.de](mailto:hjm.media@t-online.de)

#### Medienkonzept

Kontor für Werbung und PR  
 Eilenau 31, 22089 Hamburg  
 Tel.: 040 - 241 958 17  
 Fax: 040 - 241 958 18  
 e-mail: [kontor-wpr@t-online.de](mailto:kontor-wpr@t-online.de)

#### Satz und Druck

Rautenberg Druck GmbH  
 Blinke 8, 26789 Leer/Ostfriesland  
 Tel.: (0491) 9297-01  
 Fax: (0491) 9297-08  
 Internet: [www.rautenberg-druck.de](http://www.rautenberg-druck.de)  
 e-mail: [info@rautenberg-druck.de](mailto:info@rautenberg-druck.de)

#### Fotos in dieser Ausgabe

A. Arkink, G. Moy, C. Massfeller, T. Pfisterer,  
 W. Schulze, D. Warder, A. Evers, M. Penn,  
 G. Pohl, D. Albers



## Klauenpflege

# Andre Janssen

Tel. 0 49 77 / 9 39 76 83

- Elektrisch-hydraulischer Durchtreibbestand
- Stressfreie Behandlung
- Behandlung aller Klauenkrankheiten

# Trittsicherheit zu jeder Zeit

## Schonendes Aufräumen der glatten Betonflächen!

Nachhaltige Verbesserung der Trittsicherheit.  
 Förderung der tiergerechten und  
 wirtschaftlichen Haltung.



## Professionelle Klauenpflege vom Spezialisten!

Unser Betrieb ist geprüft nach der Landwirtschafts-  
 kammer Hannover (Echemer Model) und nach DLG  
 (Nr. 0322010106) zertifiziert.



## Vieh scheren!

# Wachtendorf GmbH

Hornum 1 · 26409 Wittmund-Asel  
 Tel. 04462/209541 · Fax 04462/207550  
 E-Mail: [wachtendorf.gmbh@gmx.de](mailto:wachtendorf.gmbh@gmx.de)  
[www.klauenpflege-wachtendorf.de](http://www.klauenpflege-wachtendorf.de)



VEREIN  
 OSTFRIESISCHER  
 STAMMVIEH-  
 ZÜCHTER



# Gemeinsam Wege bestreiten



Als Dein regionaler Partner im Bereich Weser-Ems möchten wir Dich auf dem Weg in die Automatisierung und damit in einen neuen flexibleren Alltag begleiten.

Kontaktiere uns gerne unverbindlich bei Fragen oder Produktinteresse, gerne schicken wir Dir auch ein Angebot zu. **Tel. 04488-763000**



**Lely Center Westerstede**

